

Oster-Nummer.

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Illustriertes Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



Goldene Medaille
München 1899
Allgemeine deutsche
Sport-Ausstellung

Herausgeber:
* Sächsischer *
Radfahrer-Bund

Grosse goldene Medaille
Hamburg 1900
Internationale Ausstellung

Verlag:
Wilh. Vogt, Leipzig
Königsstrasse 15

Goldene Medaille
Leipzig 1904
Jubiläums-Ausstellung
der hyg. Gesellschaft

No. 12.

Leipzig, den 29. März 1907.

XVI. Jahrgang.

Brennabor

Modelle 1907

sind

unübertroffen



Kataloge kostenlos.

BRENNABOR-WERKE, BRANDENBURG A. H.

Germania

Fahrräder



ist
der Name
derjenigen

welche seit Jahren einen Weltruf genießen

Bisheriger Versand: 550000

Seidel & Naumann, Dresden

Sie grübeln

bis in die Nacht hinein!



Suchen Sie eine Quelle

leicht verkäuflicher Artikel, die Ihnen guten Verdienst bringen? So verlangen Sie Wiederverkaufs-offerte und Ratschläge zum Vertriebe der

Waschmaschine und Wellenbadschaukel
System „Krauss“

von

Louis Krauss, Schwarzenberg

Nr. 33 i. S.



Nur
Original-Modelle.

Export nach
allen Weltteilen.

Illustr. Preislisten
nur an Händler



Fabrik-
Marke.

gegen

Aufgabe
von
Referenzen.



Herm. Riemann

Chemnitz-Gablenz.

Gegr. 1866.

ca. 700 Arbeiter
und Beamte.



Spezialität:

Laternen
und
Zubehörteile

für



Fahrräder,
Motorräder und
Automobile.



Fabrik-
Marke.



FAHRRÄDER UND MOTOR-ZWEIRÄDER

Wanderer

von höchster
Vollendung

PARIS 1900 GRAND PRIX

WANDERER-FAHRRADWERKE A.-G.
SCHÖNAU BEI CHEMNITZ.

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung berufen.



Original Claes Pfeil

Deutschlands beste Marke.

Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flenjje
Mühlhausen, Thür.

**Jeder
Radler
die fahre
beste
aller**

Einfach, leicht, zuverlässig

“Morrow”

Freilaufnaben

Durch alle Fahrradhandlungen
zu beziehen!

Generalvertreter für Mittel-Europa: **Fred. O. Warrick, Nürnberg.**

Die neuesten Modelle



Moeve-Orion

*sind
Qualitäts-Marken
Feinste Ausführung, bestes Material.*

Walter & Co. G.m.b.H.
Mühlhausen i. Th.

— Kataloge und Preislisten auf Verlangen gratis. — Vertreter überall gesucht! —

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung berufen.

Phänomen-Motorzweiräder

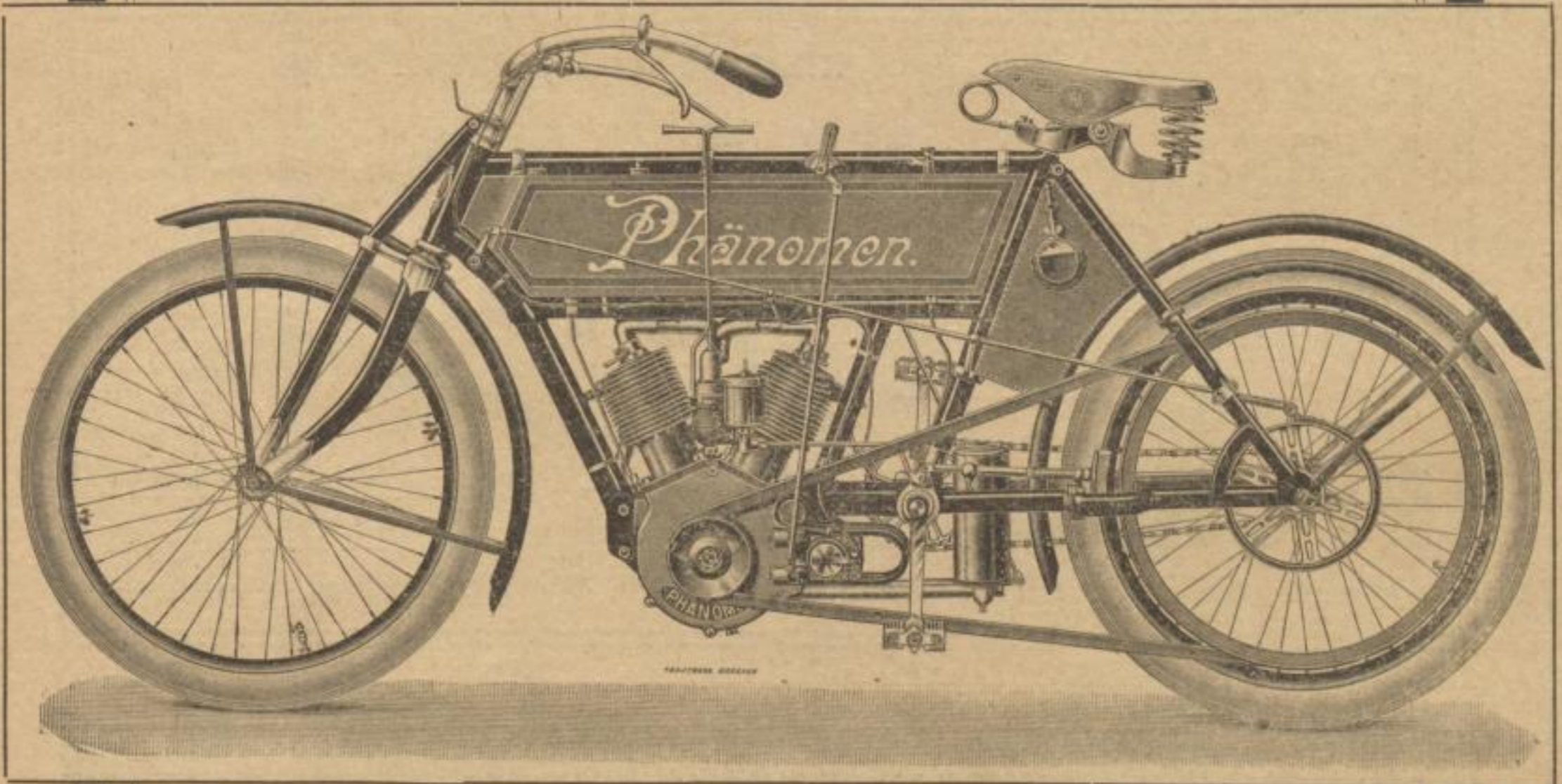
== mit Ein- und Zweizylindermotoren ==

3, 3 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{1}{2}$ PS

mit

Phänomen-Differentialnabe

(Friktionskupplung für 2 Geschwindigkeiten und Leerlauf des Motors)



überbieten

**in Bezug auf Leistungsfähigkeit u. Betriebssicherheit
alle Konkurrenzfabrikate am Weltmarkt.**

== Man verlange illustrierten Katalog. ==

Phänomen-Fahrradwerke

Gustav Hiller, Zittau i. Sa.

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

— Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. —

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Redaktion der „Sächs. Rad- und Motorfahrer-Zeitung“, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der „Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluss der Schriftleitung: Montag vor dem Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzeile 60 Pfg.; $\frac{1}{3}$ Seite M. 80; $\frac{1}{2}$ Seite M. 40; bei 6maliger Aufgabe 25%, bei 12maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{3}$ %; bei 26maliger Aufgabe 50% Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Königsstrasse 15, zu richten.

Schluss d. Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

Ostern.

Endlich hat nach langem Harren der Winter Abschied genommen und wieder einmal ist das Osterfest herangekommen, das da ist ein Lebensgeber der ganzen Natur. Überall regt sich Leben, junges, frisches, fröhliches Leben; die Erde trägt neues Grün, täglich wächst die junge Saat höher, immer dichter wird das Gras, und an Sträuchern und Bäumen schwellen die Knospen immer mehr, bis sie sich schmücken mit duftendem Blütengewand. — Das Osterfest ist das Fest des wiedererwachenden Lebens in der ganzen Natur, möge es von gleicher Bedeutung auch für unsern Bund sein. Von jetzt ab gilt es, die Kunde von dem, was den Winter über geschaffen worden ist zur Förderung der Interessen der einheimischen Radlerschaft aus den engen Klubräumen und Sitzungszimmern hinaus zu tragen auch in jeden Winkel unseres Bundesgebietes.

In den jüngsten Tagen hat diese Winterarbeit des Bundesvorstandes ihren Abschluss gefunden mit einer Errungenschaft, die zu den grundlegenden Taten in unserem Bunde gehört und in ihrer Bedeutung gar nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Unser Bergmann hat sich als ein

wunderbarer Osterhase erwiesen. Nur ein einziges Osterei ist es, das er dem Bunde zum Feste gebracht hat, aber ein gar gewichtiges, denn es barg die Eintragung des Sächsischen Radfahrer-Bundes ins Vereinsregister des Königl. Amtsgerichtes zu Leipzig. Der Sächsische Radfahrer-Bund ist also nunmehr eingetragener Verein mit dem Sitze in Leipzig und hat somit endlich die Rechtsfähigkeit erlangt. Schon oft ist hieran gearbeitet worden, aber es wollte niemand als Vorsitzender die grosse Verantwortung auf sich nehmen. Wenn also jetzt unser Präsident den ersten Schritt gewagt hat, so mag man daraus ersehen, für wie festgegründet er den Bau des Sachsenbundes ansieht und welch felsenfestes Vertrauen er auf eine gesunde Weiterentwicklung des von ihm geleiteten Verbandes hat.

Kameraden! lasst uns ihm für seine Mühen und Sorgen dankbar sein, lasst uns darnach trachten, ihn durch eine Gegengabe zu erfreuen, indem wir uns bestreben ohne Unterlass für die Erweiterung des Kreises Sorge zu tragen, dem seine umsichtige Tätigkeit zu gute kommt, indem wir überall und jederzeit werben für unsern Bund.

Kameraden, frisch ans Werk, werbet!

Die beste Bereifung

für Automobile, Motorräder und Fahrräder

ist **Metzeler Pneumatic.**

Blumen-Reigen für 16 Fahrer.

Bearbeitet von Oskar Hentschel.

Mehrfach sowie am 15. Bundestag in Pirna 1906 vom R.-V. „Frohe Fahrt“, Leuben, aufgeführt.

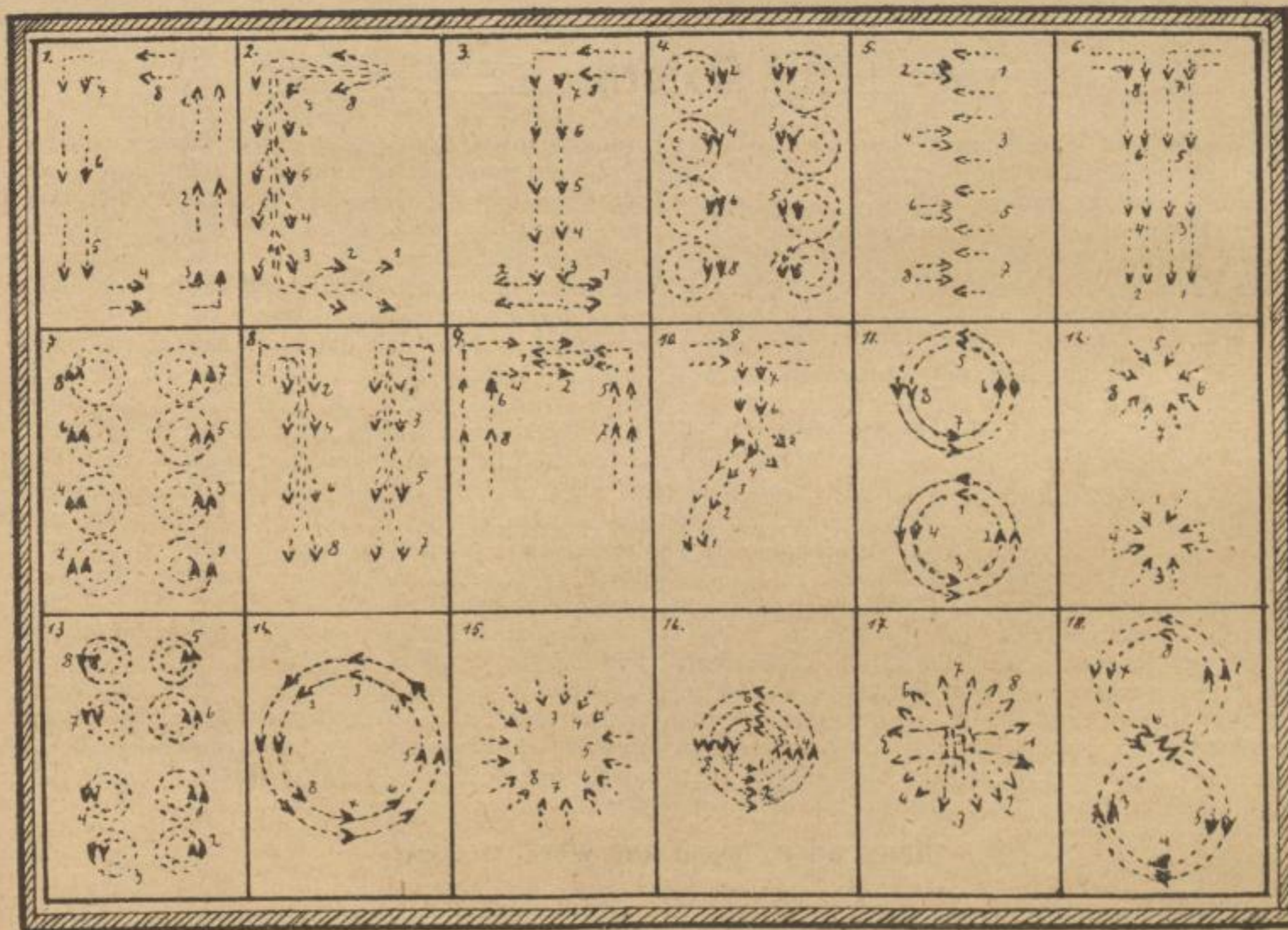
Dieser Reigen wird mit Blumenbogen und dem dazu entsprechenden Blumenschmuck am Rade zur Ausführung gebracht, infolge der Bogen, welche von je 2 Fahrer getragen, werden die Übungen zu Paaren gefahren.

Wenn es heisst mit offenen Bogen, so haben die Fahrer ungefähr 1 1/2 m Abstand von einander

Paare durch sind, wiederholt sich dasselbe mit Paar 1 bis 8.

Fig. 3. Durchfahren der Mitte, geteilt links und rechts nach den Längsseiten. Alle Paare haben Händegriff.

„ 4. Auf den Längsseiten 2 mal kreisen nach innen.



Oskar Hentschel.

und den Bogen gleichmässig in mittlerer Höhe zu halten. Geschlossener Bogen oder Händegriff schiebt man den Bogen zusammen und fasst sich gegenseitig mit den Händen, der Bogen bildet somit einen Ring. Die Bogen fertigt man am besten von Rohr und biegt an jedem Ende eine Öse. Dekoriert wird am günstigsten mit künstlichen Blumen und Laub, dieselben lassen sich dann vielmals verwenden.

Erklärung der Zeichnung:

- Fig. 1. Umzug links mit offenen Bogen.
 „ 2. Während des Umzuges Durchmarsch jedes einzelnen Paares durch alle Paare mit Händegriff. Paar 8 fängt an, wenn alle

- Fig. 5. Aus den kreisen; Gegenzug Paar 2, 4, 6, 8 fährt durch 1, 3, 5, 7. Durch wenden links wiederholt sich dasselbe in umgekehrter Weise. Paar 1 durch 2 usw. Die Abteilung, welche durchfahren lässt, hat den Bogen zu öffnen und dann sofort wieder zu schliessen.
 „ 6. Durchzug durch die Mitte in 2 Abteilungen und Halten zum Stand in 4 4er Reihen, die nebeneinander stehenden Paare reichen sich ebenfalls die Hände.
 „ 7. Aus den Stand sofortiges kreisen nach aussen und von der Mitte aus Umzug nach den Längsseiten in 2 Abteilungen.

Bezirk Leipzig.

- 3347 (alte No.) Herm. Diersch, Schneidermstr., Borsdorf, Hauptstr. 6.
- 13185 Ernst Spange, Lehrer, Leutzsch, Lindenauerstrasse 10III.
- 13191 Willy Engler, Kutscher, L. Neu-Sellerhausen, Wurzerstr. 21 IV.
- 13196 Wilhelm Gerasch, Kürschnermstr., L.-Stötteritz, Hauptstr. 57 p.
- 13197 Arthur Weissbuh, Handlungsgeh., L.-Reudnitz, Wilhelmstr. 12 I.
- 13200 Frä. Mathilde Heiger, Leipzig, Kohlgartenstr. 2.
- 13201 Louis Bröse, Schneidermstr., Leipzig, Nicolaistr. 52IV.
- 13216 Frau Helene Backofen, L.-Volkmarsdorf, Ludwigstr. 89 I.
- 8616 (alte No.) Rich. Kalbitz, Maurer, Leipzig, Bayerischestr. 59.
- 13229 Robert Tenbner, Gastwirt, L.-Gohlis, Schillerweg 31.

Bezirk Oberes Vogtland.

- 4244 (alte No.) Gust. Schwarz, Bogenmachermstr., Rohrbach, No. 24.

Bezirk Plauen.

- 13187 Wait. Rich. Fraekmann, Stickmaschinenbesitzer, Mühltröff.

Bezirk Pleissental.

- 13193 E. Albert Tröger, Zimmermann, Wendisch-Rottmannsdorf, No. 27 b.
- 13194 H. Otto Schilbach, Bergarb., Wendisch-Rottmannsdorf, No. 20.
- 13206 Karl Kyber, Fabrikant, Crimmitschau, Gablenzer Berg 81.

Bezirk Reichenbach.

- 13231 August Kretzschmar, Reichenbach, Zwickauerstr. 17.

Bezirk Zittau.

- 13183 Franz Johann Kolbe, Schlosser, Pethau, Hauptstr. 8.
- 13186 Willy Petzoldt, Geschäftsführer, Zittau, Görplitzerstr. 49.
- 13189 Josef Wondrak, Schneider, Grottau, Rudolfstrasse 155.
- 13220 Adolf Fellner, Töpfermstr., Zittau, äuss. Weberstr. 15.

Bezirk Zwickau.

- 13192 P. Edwin Günther, Schmiedegeselle, Oberplanitz, Rottmannsdorferstr. 347.
- 13221 Max Meier, Oberplanitz, Lengfelderstr. 265.
- 13222 Ernst Häussler, Oberplanitz, Schillerstr. 510.
- 13223 Paul Meier, Oberplanitz, Rottmannsdorferstr. 350.

Bekanntmachungen der Bezirke.

Alle Einsendungen richte man nur an die Schriftleitung Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, alle Beschwerden nur an den Vorsitzenden des Zeitungsausschusses Herrn Max Bergmann, Leipzig-Reudnitz, Reitzenhainer Strasse 9.

DER VERLAG.

Bezirk Bautzen.

Bezirksversammlung am 17. März 1907 beim Bundeswirt J. Heilmann, Bautzen, „weite Bleiche“. Der 1. Vorsitzende, Herr Witke eröffnete die gut besuchte Versammlung um 1/4 4 Uhr und begrüßte die zahlreich erschienenen mit kräftigem „All Heil“. Die Tagesordnung lautet: 1. Eingänge, 2. Anträge, 3. Wahl eines Ortsvertreters für Seidau und 4. Verschiedenes. Bevor zur Tagesordnung übergegangen wird, widmet der 1. Vorsitzende unsern verstorbenen Mitglieder O. Maruschke einen Nachruf, die Versammlung erhebt sich ihm zu Ehren von den Plätzen.

1. Eingegangen sind: 1. Brief vom Bundesvorstand und 1. desgleichen von der Unvallversicherungsgesellschaft, betr. den Tod unsers Mitgliedes Maruschke. 2. Anträge: Der 2. Bez.-Vertr. Herr Schweizer stellt den Antrag, Beschwerde zu führen, wegen der glimpflichen Behandlung unserer Protokolle seitens der Bundesleitung. Hierzu gibt der 1. Vors. bekannt, dass er am Montag mit Herrn Bundesvorstand Bergmann über diese Sache gesprochen habe, Herr Bergmann hat versprochen, dass in Zukunft keine Unregelmässigkeiten mehr vorkommen sollten. Über diesen Antrag entspann sich eine längere, lebhaftige Debatte, in deren Verlaufe der 1. Vorsitzende bat, den Antrag zurückzuziehen, was aber von seiten des Antragstellers verneint wurde. Zum Schluss wurde der Antrag mit grosser Mehrheit angenommen. 3. Wahl eines Ortsvertreters für Seidau. Die Herrn Miersch und Bärwald werden hierzu vorgeschlagen. Herr Restaurateur Andr. Miersch wird mit 15 Stimmen zum Ortsvertreter für Seidau gewählt und nimmt dankend an. 4. Unter Verschiedenes teilt Herr 2. Bez.-Vertr. Schweitzer mit, dass er soeben vom Bundeswirt Rochlitz, Gr.-Döbschütz telephonisch 1 Fass Bier versprochen erhalten hat, dasselbe wird sofort angezapft und mit einem 3fachen „All Heil“ auf den edlen Geber angetrunken. Der 1. Vor. verliest noch die beiden Briefe, betr. den Todesfall Maruschke, er teilt mit, das seitens der Versicherung 50-75 Mk. bewilligt werden, obgleich dieselbe dazu nicht verpflichtet ist, die Bundesvorstandschafft gibt hierzu freiwillig 25 Mk., sodass die Mutter des Hinterbliebenen 100 Mk. ausgezahlt erhält. Die Versammlung erteilt einstimmig nachträglich ihre Genehmigung zu dem Nachruf in den Bautzner Nachrichten. Der 1. Schriftführer Herr Koppatsch gibt einen kurzen Bericht über den Verlauf des Zittauer Bezirksfestes. Auf verschiedene Anfragen teilt der 1. Vors. noch mit, dass die Behörden berechtigt sind, für Fahrkarten eine Gebühr von 25 Pf. bis 1 M. zu erheben. Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 14. April a. e. nachm. 3 Uhr beim Bundeswirt G. Klinkmüller, Bautzen, Restaurant „Schlosskeller“, Schlossstr. Nr. 4 statt. Straf-geld 10 Pfg. Schluss der Versammlung 5 Uhr.

Mit sportlichem „All Heil“

Paul Koppatsch, 1. Bez.-Schriftführer.

Achtung Bundeskameraden! Am 21. April findet die Nachm.-Partie nach dem Butterberg bei Bischofswerda statt, um recht zahlreiche Beteiligung wird gebeten. D. O.

Bezirk Borna.

Sonntag, den 14. April a. e. nachm. 3 Uhr findet im Hotel zum goldenen Stern in Borna der Ausbildungskursus für die Preisrichter statt, wozu ich die werten Sportskameraden, welche gesonnen sind, daran teilzunehmen, um zahlreiches, pünktliches Erscheinen bitte. Hieranschliessend sind wir zu dem dort zu gleicher Zeit stattfindenden Vereinsvergügen eingeladen. Nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 28. April im Hotel zur Post in Frohburg, nachmittags 4 Uhr statt. Ich bitte um zahlreiches, pünktliches Erscheinen. Nach Beendigung der Sitzung gemeinschaftlicher Besuch zum Kränzchen des Radfahrer-Verein zu Frohburg, welches zu gleicher Zeit im Gasthof zum Roten Hirsch stattfindet. Ich bitte nochmals um zahlreiche Unterstützung zu beiden Tagen und zeichne mit sportl. Gruss „All Heil“

Robert Kupfer, 1. Bezirksvertreter.

Bezirksversammlung vom 10. März 1907 im „Gasthof zum heitern Blick“ in Borna. Unser Bezirksvertreter, Herr Robert Kupfer eröffnete die ordnungsgemäss einberufene Bezirksversammlung unter herzlich Begrüssung der Erschienenen. Tagesordnung: Verschie-

dene Eingänge I. Preisrichterausbildung betreffend. Der Bundesvorstand sichert dem Bezirk 2 Preisrichter zu. Der 14. April wird hierzu bestimmt, da an diesem Tage der Verein Wanderlust, Borna sein Frühjahrsvergügen, verbunden mit Reigenfahren abhält. II. Grenzen des Bezirks betreffend. Es wird hierzu beschlossen auf Lucka zu verzichten, jedoch auf Hohndorf Anspruch zu erheben, da sich der Verein Wanderlust, Schleenein aus Mitgliedern in Hohndorf und Schleenein wohnend, zusammensetzt und dieser Verein zum Bezirk Borna gehört. III. Zuschrift vom Fahrausschuss Leipzig. Derselbe hält Sonntag, 17. März seine Sitzung ab und bittet einen Vertreter des Bezirks zu senden, behufs Festsetzung der diesjährigen Veranstaltungen, um auch den Bezirk Borna zu bedenken. Richard Krug, Ramsdorf wird hierzu bestimmt und erhält 5 Mark aus der Bezirkskasse. IV. Verschiedenes. Herr Ritter, Lobstädt stellt den Antrag, für meist geworbene Mitglieder im Bezirk eine Prämie von 5 Mk. zu bewilligen, nach langem für und wider wird gegen den Antrag gestimmt. Nachdem sich noch verschiedene Mitglieder über Bezirksangelegenheiten ausgesprochen hatten, wurde die Versammlung mit einem kräftigen „All Heil“ geschlossen. In die Bezirkskasse flossen 60 Pfg. Straf-gelder. Anwesend 19 Bundesmit-glieder.

Robert Kupfer, 1. Bezirksvertreter.
Albert Wobst, 1. Schriftführer.

Bezirk Brand b. Freiberg i. S.

Am 7. April nachm. 3 Uhr findet in Brand im Hotel „Stadt Dresden“ am Markt die Bezirksgründung des Bezirks Freiberg statt. Wir ersuchen die werten Bundeskameraden des Bezirkes und der benachbarten Bezirke zu dieser Versammlung recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen. Mit sportl. Gruss All Heil!

R.-V. „Latona“
Paul Kirchheis, Vors.

Der Bundesvorstand des
S. R. B. e. V.
Max Bergmann, Vors.

Bezirk Eppendorf.

Sonntag, den 7. April Bezirksversammlung beim Bundesmit-glied Ernst Auerbach in Borstendorf nachmittags punkt 3 Uhr und ladet zu recht zahlreichem Besuche kameradschaftlich ein. Sehr wichtige Tagesordnung bevorstehend. Mit sportlichem Gruss

M. Busch, 1. Schriftführer.
G. Wallert, 1. Bez.-Vertreter.

Zusammenkunft der werten Sportskameraden in Georg Baiers Restaurant, Eppendorf, von 1/2 2 Uhr bis 2 Uhr. Punkt 2 Uhr Abfahrt von dort.

Bezirk Glauchau.

Bezirksversammlung am 17. März in Niedermülsen. Nach Eröffnung der von 25 Mitglieder besuchten Versammlung durch Herrn Bez.-Vertr. Krämer kommt ein in der Angelegenheit Schmidt eingegangenes Schreiben unsers Bundeskassierers zur Verlesung. Herr Bez.-Vertr. Krämer bespricht sodann die Ausschreibungen der heutigen Bundeszeitung und fordert zu zahlreicher Beteiligung in allen Sparten auf. Ferner bedauert Herr Krämer, dass im Bezirk bis jetzt so wenig geworben worden ist und ersucht die Mitglieder um recht eifrige Agitation für den Bund, damit wir recht bald die 200 überschreiten. Vereine, welche das Bezirksfest übernehmen wollen, wollen dies bis zur nächsten Versammlung schriftlich beim Bez.-Vertreter Herrn Jul. Krämer, Glauchau, Gutenbergstr. 1 II melden. Die nächste Bezirksversammlung findet am 21. April nachmittags 4 Uhr in Heinzigs Restaurant (neben der Kirche) in Niederlungwitz statt.

Oettel, 2. Bez.-Vertreter.

Achtung Bezirkskameraden! Am 1. Mai Nennungsschluss zum 50 km Zeitfahren! Nennung mit 50 Pf. Nenn-geld ist an den Bezirkskassierer Herrn Emil Franke, Glauchau, Leipziger Platz 6 einzusenden. Hertsch, Bezirks-Fahrwart.

Bezirk Kamenz.

Ostersonntag findet eine Bez.-Ausfahrt nach Dresden, zum Rennen und dortigen Bez.-Fest statt. Um starke Beteiligung ersucht. Walter Gude, Bez.-Fahrwart.

NB. Bericht der Bezirksversammlung vom 23. März 1907 folgt in nächster Nummer.

Alfred Mehlhorn, Bez.-Schriftf.

Bezirk Leipzig.

Alle Zuschriften sind an den Bezirks-Schriftführer C. Hönig, L.-Reudnitz, Heinrichstr. 53 zu richten. — Achtung Kameraden! Die nächste Bezirksvorstandssitzung findet am 5. April cr. und Bezirksversammlung am 12. April cr. statt. — Der grosse Bierabend des Bezirkes ist auf den 19. April im Hotel Stadt Nürnberg festgelegt, bedeutende Künstler haben ihre Beteiligung zugesagt. Das Programm ist kabarettmässig gehalten. — Auf dem Bericht des Fahrwartes verweisen wir besonders. — Das Handbuch ist im Druck und wird Mitte April zur Veranschauung gelangen.

I. A. Curt Hönig, Bez.-Schriftf.

Bezirk Pleissental.

Liebe Bezirkskameraden! Nochmals richte ich an Sie alle die Bitte, schliesst Euch alle Mann für Mann der Bezirks-Osterausfahrt an Start. Steinpleis. Abfahrt früh 6 Uhr nach Lichtenau im Erzgeb., zirka 34 km. Ich hoffe recht viel Kameraden begrüßen zu können. „All Heil“

Wilh. Wolfensteller, 1. Bez.-Fahrwart.

Bezirk Rochlitz.

Sonntag, den 14. April findet Bezirksversammlung beim Bundeskamerad Jope, Gasthof Schwarzbach, nachmittags 3 Uhr statt. Einen zahlreichen Erscheinen der werten Bundeskameraden sieht entgegen. Mit sportlichem „All Heil“

Arthur Thust, Bez.-Vertreter.

Bezirk Wurzen-Grimma.

Bezirksversammlung am 17. März im Bundes-Gasthof zu Pauschwitz. Der Herr Bezirks-Vertreter H. Gütte eröffnet 1/4 Uhr die gutbesuchte Versammlung und begrüsst die Erschienenen mit kameradschaftl. All Heil. Zu Punkt 1 wird das Protokoll verlesen und richtig erklärt. Als 2. Punkt der Tagesordnung steht Bannerweihe in Ammelshain. Der Herr Bez.-Vertreter ersucht den Vorsitzenden genannten Vereins Herrn Reinh. Gäbler der Versammlung in kurzen Zügen das Programm zur Bannerweihe, vorzulegen. Nach diesem findet die Bannerweihe in Ammelshain am 28. April 1907 im Gasthof zu Ammelshain statt. Von 12—2 Uhr Empfang der Vereine. 2 Uhr abholen der Bannerjungfrauen. 3 Uhr Weihe des Banners durch Herr Pastor Stock. Anschliessend hieran Festzug durch den Ort, nach diesem Ball. Von 8 Uhr ab Begrüssungs- und andere Reigen. Nach verschiedenen anderen sportlichen Darbietungen, Ball bis 1 Uhr. Der Herr Bezirks-Vertreter fordert die Kameraden auf, den Radfahrer-Verein „Adler“, Ammelshain recht kräftig durch vollzähliges Erscheinen, sowie durch Reigenfahren zu unterstützen und sagen alle Kameraden dies zu. Kamerad Gäbler bittet die Bezirke und Vereine den 28. April für Ammelshain frei zu halten. Der 2. Bez.-Vertreter Herr Guido Schlichter, Grossbardau berichtet in Punkt 3, dass die Arbeiten zum Bezirksfest des Bez. Wurzen-Grimma im vollem Gange seien und teilt mit, dass der Radf.-Verein „Edelweiss“, Grossbardau es übernommen hat, hierbei den Begrüssungs-Reigen zu fahren. Hierzu bittet Kamerad Malke um das Wort und führt aus, dass dies die Pflicht des Bezirkes Wurzen-Grimma sei. Man stimmt dem zu und stellt jeder Verein 2 Mann hierzu. Der Bezirks-Fahrwart soll das weitere veranlassen. In Punkt Verschiedenes, erinnert der erste Bezirks-Vertr. Herr H. Gütte die Bundeskameraden an den diesbez. Beschluss, dass die Vorsitzenden, sowie die ersten Fahrwarte der Vereine dem Fest-Komitee angehören und an der Ausarbeitung des Bezirksfestes mit zu helfen haben. Als Vorsitzender des Fest-Komitees wird Kamerad Guido Schlichter, Grossbardau gewählt und hat dieser mit dem ersten Bez.-Vertreter Herr H. Gütte das Fest zu leiten. Des Weiteren teilt Kamerad Julius Höppner, Mutzschen mit, dass der Radfahrer Verein „Wettin“, Mutzschen am 14. April einen Ball abhält und ersucht alle Kameraden und Vereine zahlreich zu erscheinen. Man beschliesst an diesem Tage (14. April) die nächste Bezirksversammlung in Mutzschen abzuhalten und zwar nachmittags 1/3 Uhr im Gasthof zum weissen Ross. Das Bezirksfest-Komitee eine Stunde früher betreffs Vorberatung und sind alle Kameraden hierzu herzlichst eingeladen, um so mehr, da es in Mutzschen immer gemütlich war.

Vorläufiges Halbjahrs-Programm: 14. April nach Mutzschen. 28. April, Bannerweihe in Ammelshain. 9. Juni, Bannerweihe in Mächern. 23. Juni, Bezirksfest in Grossbardau, etwaiges Hinzu-kommende wird bekannt gegeben.

Der Bezirk Wurzen-Grimma ersucht alle Bezirke und Vereine, sowie Einzelfahrer uns an diesen Tagen mit ihrem Besuche beehren und unterstützen zu wollen. Mit sportlichem „All Heil“

H. Malke, Bezirks-Schriftführer.

Bezirk Zittau.

Bezirksversammlung am 5. März 1907 im Schützenhaus. Gegen 1/10 Uhr eröffnete der 1. Bez.-Vors. Herr H. Schönbach unter üblicher Begrüssung der Erschienenen die Versammlung und gab vor Eintritt in die Tagesordnung den Tod unsers treuen Mitgliedes Herrn Herm. Schindler, Oybin bekannt. Die Mitglieder erhoben sich zu Ehren des treuen Toten von ihren Plätzen.

Punkt 1: Eingänge finden sachgemässe Erledigung. Unter den Eingängen befand sich der Bericht der Sitzung des Bundesvorstandes woraus u. a. hervorgeht, dass der Bund „juristische Person“ geworden ist.

Punkt 2: Radsportfest betr. Nach Vergebung einiger Ämter zu diesem Feste konnte Herr Schönbach die Versammlung mit einem „Sachsen-Heil“ schliessen und zum gemütl. Teil übergehen.

Die nächste Bezirkssitzung findet am Dienstag, den 9. April 1. J. abends 9 Uhr im „Schützenhaus“ in Zittau mit Damen statt. Wir bitten die geehrten Bezirksmitglieder sich mit ihren Damen recht zahlreich einzufinden.

Unser Stiftungsfest wird am Sonntag, d. 21. April 1. J. abends 7 Uhr im „Schützenhaus“ in Zittau abgehalten werden. Der Vergnügungsausschuss arbeitet schon tüchtig an der Ausgestaltung des Vergnügens und dürfte dieses auch ein äusserst fideles werden. Kein Mitglied darf diesem äusserst genussreichen Abend fernbleiben.

Die Parole aller Mitglieder muss für diesen Tag sein: „Auf zum S. R. B. nach dem Schützenhaus.“

Auf frohes Wiedersehen und sportl. „All Heil“

Paul Dehne, II. Bez.-Schriftführer.

Am Sonntag, den 10. März a. e. veranstalteten wir abermals ein, voriges Jahr so beifällig aufgenommenes Radsportfest im Saale des „Lindenhofes“ mit gleichem glänzenden Verlauf. Zu Beginn dieses Festes begrüsst der 1. Bezirksvorsitzende Herr Herm. Schönbach, die erschienenen Ehrengäste u. a. Herrn Koch, Güterdirektor unseres hochgeschätzten, allzeit für den Radsport interessierenden, Ehrenmitgliedes Herrn Graf von Einsiedel auf Reibersdorf, ferner das zahlreich erschienene Publikum und schloss mit einem „Sachsen Heil“ — Das Programm war ein äusserst grosses, es wies rund 20 sportlichen Nummern auf und enthielt Preis-, wie Kunstreigen, ferner Einzel-, Gruppenfahren und Radballspiele. Besonders interessant waren die Leistungen des Geschwisterpaares Else und Paul Gross aus Eibenstock (11 und 9 Jahre alt) auf ihrem kleinen Stahlross, wie auch die Kunstreigen, Ballspiele und die Höllenfahrt in der Lattenbahn von Mitgliedern des R.-V. „Bautzner Vorstadt“ Kamenz veranstaltet, alle Anerkennung verdienen. Nicht weniger interessant waren die Fahrten der anderen konkurrierenden Vereine: R.-V. „Vorwärts“, Ebersbach, R.-Kl. „Blitz“, Gross-Schönau, R.-V. Herwigsdorf und R.-V. „Adler“ Klein-Schönau, sowie das des Kunstfahrers Herrn G. Micklich, Hirschfelde. Bei den einzelnen Konkurrenzfahren gingen als Sieger hervor:

Im Preisreigen:

I. Preis R.-Kl. „Blitz“, Gross-Schönau (8 Fahrer) 12.48 Pkte.

II. „ R.-V. „Adler“, Klein-Schönau (12 „ 12.06 „

III. „ R.-V. Herwigsdorf (8 „ 10.06 „

R.-V. „Bautzner Vorstadt“, Kamenz (8 Fahrer) fuhr ausser Konkurrenz und erreichte 11.40 Punkte.

Im Duettfahren:

R.-V. „Vorwärts“, Ebersbach 13.04 Pkte.

Im Gruppenfahren:

I. Preis R.-V. „Vorwärts“, Ebersbach (4 H.) 13.82 Pkte.

II. „ R.-Kl. „Blitz“, Gross-Schönau (5 H.) 12.40 „

3 Herren vom R.-V. „Vorwärts“, Ebersbach tühren ausser Konkurrenz.

Im Einzelfahren:

Herr G. Micklich, Hirschfelde 11.86 Pkte.

Im Kunstreigen:

R.-V. „Bautzner-Vorstadt“, Kamenz 14.74 Pkte.

Cewertet wurde nach den Wettfahrbestimmungen des S. R. B. Während der Abwicklung des Programmes wurde uns noch eine ganz besondere Ehre zuteil, u. z. durch das Eintreten unseres 1. Bundespräsidenten, Herrn Bergmann. Für seinen Besuch sagen wir auch auch an dieser Stelle nochmals unsern herzlichsten Dank. Wir wollen auch nicht verfehlen, allen werten Sportgenossen, welche uns tatkräftig unterstützten und so zum guten Gelingen unseres Festes beigetragen haben, zu danken. Dieser Dank gilt auch dem R.-V. „Adler“ Klein-Schönau für sein schönes Begrüssungsfahren, wie den Herren Preisrichtern.

Paul Dehne, 2. Bez.-Schriftführer.

Bezirk Zwenkau.

Sonntag, den 7. April, nachmit. 4 Uhr im Stoyerschen Gasthof in Bösdorf, Bezirksversammlung, bitte die Kameraden recht zahlreich zu erscheinen. Austeilung der Prämien für meistbesuchte Versammlung und Ausfahrten, bitte die betreff. Kameraden deshalb anwesend zu sein. Mit sportlichem Gruss

Alfred Lindner, 1. Bez.-Vertr.

Bezirk Zwickau.

Die für Monat April festgesetzten Ausfahrten finden an folgenden Tagen statt:

I. Ausfahrt am 3. April

II. „ „ 10. „

III. „ „ 17. „

IV. „ „ 24. „

Start: Abends punkt 9 Uhr. Zentralhalle, Zwickau.

Mit sportlichem „All Heil“

Hans Blechschmidt, 1. Bez.-Fahrw.

Bezirksversammlung am 3. März 1907 in Specks Gasthof Schedewitz. Anwesend 24 Mitglieder. Der Vorsitzende eröffnet um 5 Uhr die Versammlung und begrüsst die Anwesenden.

Tagesordnung: 1. Eingänge.

2. Bericht vom Vergnügen.

3. Verschiedenes.

4. Ausfahrten.

Unter 1 Eingänge bringt der Vorsitzende:

1. Eine Eingabe an den Rat der Stadt Zwickau wegen der besprochenen Radfahrwege.

2. Einladungen der Radfahrklubs Regina Reinsdorf und Zwickau-Pölbitz zu ihren am 28./4. resp. 16./6. stattfindenden Sportfesten.
3. Bundesprotokolle.
4. Schreiben wegen der Fragebogen zum Bundeshandbuch.
Unter 2. wurde der Bericht vom Bezirksstiftungsfest verlesen und einstimmig genehmigt.
3. Ausfahrten. Dieselben wurden vom 1. Fahrwart wie folgt vorgeschlagen am 3./4. nach Oberplanitz.
10./4. Mosel.
17./4. " Niedersatzlau.
24./4. " Weissenborn.
Start 1/2 9 Uhr Centralhalle. Dieser Vorschlag fand einstimmig Genehmigung.

Unter 4. Verschiedenes beschliesst man die nächste Bezirksversammlung am 3. April 1907 in Oberplanitz Teichschänke abzuhalten (1/2 9 Uhr). Weiter wird angeregt im Bezirk möglichst Mitglieder als Preissrichter heranzubilden um gegebenen Falls bei Sportfesten genügend derartige Leute in der Hand zu haben. Es wird diese Angelegenheit dem Bezirksvertreter und Fahrwart überlassen und um ungehende Erledigung ersucht. An Strafgeldern sind 40 Pf. eingegangen. Da weiter nichts vorliegt schliesst der Vorsitzende 1/2 8 Uhr die Versammlung.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben
gez. W. Dörschel.
W. Schlenker, I. B.-Schriftf.

Bekanntmachungen der Vereine.

Alle Einsendungen richte man nur an die Schriftleitung Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, alle Beschwerden nur an den Vorsitzenden des Zeitungsausschusses Herrn Max Bergmann, Leipzig-Reudnitz, Reitzenhainer Strasse 9.

Der Verlag.

Bezirk Auerbach.

R.-V. „Blitz“, Auerbach i. V. Bundesverein d. S. R. B. Überschriebener Verein hält am 7. April 1907 von abends 8 Uhr an in Auerbach „Etabl. Schützenhaus“ ein öffentliches Sportfest, bestehend in Konzert, Reigen und Kunstfahren, letzteres ausgeführt vom Kunstfahrer Herrn H. Rohde, Leipzig, sowie nachfolgendem Ball ab. Wir sehen eine recht zahlreiche Beteiligung entgegen und grüssen mit sportlichem „All Heil“
Der Gesamtvorstand
E. Meyer, I. Vors.

Bezirk Bautzen.

R.-V. Gross-Dubrau und Umgebung. Achtung Kameraden! Hiermit richte ich an die Kameraden die Bitte recht zahlreich am Sonntag, den 7. 4. 07 in Peitz oder Gasthaus zum Waldschlösschen, Gross-Dubrau zu erscheinen, betrefis eines sehr notwendigen Punktes, wozu ich die Meinung der Kameraden hören möchte. Die Kameraden mögen um 3 Uhr sich einstellen, um zu diesen Punkte schon eine Vorbesprechung zu halten. Also kein Kamerad darf fehlen. Anzug. Ausgehanzug per Fuss. Die nächste Monatsversammlung fällt aus. Es grüsst mit Sachsenheil.
Paul Zoch, Schriftf.

R.-V. „Einigkeit“, Gross-Dubrau und Umgeb. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal: „Noaks Gasthaus“. Jeden ersten Donnerstag im Monat: Versammlung. Schriftstücke werden erbeten, an den 1. Vorsitzenden Herrn Ernst Böhme, Gross-Dubrau.
Mit sportlichem Gruss „All Heil“
Ernst Böhme, Vorsitzender.
Paul Zoch, Schriftführer.

R.-K. „Rapid“, Bautzen, gegr. 1899, Ortsverein. Klublokal: Hôtel „Alberthof“. Schriftstücke erbeten an den mitunterzeichneten 1. Vorsitzenden nach Bautzen-Seidan, unterm Schloss 31. Jeden Mittwoch Abend gemütliche Zusammenkunft. Gäste willkommen. Monatsversammlung in der Regel jeden 1. Mittwoch im Monat. — Achtung: An den Osterfeiertagen beteiligt sich der Verein an den vom Bezirk Bautzen des S. R. B. beschlossenen Ausfahrten, siehe vorletzte Nr. dieser Zeitung. — Die nächste Monatsversammlung findet Mittwoch den 3. April 1907, abends punkt 1/2 9 Uhr, statt; wir bitten alle Mitglieder, wenn irgend möglich, zu erscheinen, da uns der Fahrwart den Tourenplan für dieses Jahr vorlegen und die Versammlung darüber beschliessen wird. All Heil!
Alfred Schweitzer, I. Vorsitzender.
Richard Frenzel, I. Schriftführer.

Radfahrerverein „Wanderfalk“, Obergurig 1895. Vereinslokal: Hänsels Gasthof, Obergurig. Versammlungen vom 1. April jeden 3. Sonnabend. Sonnabends Saalfahren. Gäste stets willkommen. Die nächste Versammlung findet Sonnabend den 6. April, abends 8 Uhr statt. Der umfangreichen Tagesordnung wegen wird um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erbeten. Mit sportlichem Gruss „All Heil“

Gotthold Hoffmann, 2. Vorsitzender.
Johann Karras, 2. Schriftführer.

Bezirk Borna.

R.-K. „Germania“, Lobstädt, Bundesverein des S. R. B. Unser diesjähriges Gala-Sport- und Stiftungsfest findet wie alljährlich zur Himmelfahrt, Donnerstag 9. Mai statt. Dieses werten Vereinen zur vorläufigen Kenntnis. Programm folgt später, unsere erste Vereinsausfahrt findet am 1. April früh 7 Uhr vom Klublokal „Stadt Altenburg“ aus statt, eine starke Beteiligung erwünscht mit sportlichem „All Heil“

Rad. Ritter, I. Vorsitzender.
Walter Scheibe, I. Fahrwart.

Bezirk Chemnitz.

Ortsverein „Chemnitz“ d. S. R. B. gegr. 1901. Vereinslokal Richters Restaurant, Wilhelmsplatz, Versammlung jeden 1. Mittwoch im Monat und ausserdem aller 14 Tage gemütliche Zusammenkunft im Klublokal. Damen wie Herren jederzeit herzlich willkommen. Aussergewöhnliche Versammlung am 20. 3. 1907. Es wird gebeten, nächste Versammlung am 3./4. recht zahlreich zu erscheinen, da wichtige Tagesordnung vorliegt, betr. des Räderschmucks.

Joh. Damm, I. Vorsitzender.
Arno Esche, I. Schriftführer.

Bekanntmachung. N. B. Hierdurch sei den werten Vereinen und Sportskameraden bekannt gemacht, dass wir am 9. Juni 1907 im Tiergarten Scheibe Bannerweihe haben. Wir ersuchen die werten Vereine, dieses gütigst berücksichtigen zu wollen, und den 9. Juni für uns zu reservieren.

Arno Esche, I. Schriftführer.

Bezirk Dresden.

R.-V. „Adler“, Dresden-Neust. Vereinslokal: „Hubertushof“, Grosseuhnerstr. 154. Jeden Dienstag gesellige Zusammenkunft. Jeden 1. Dienstag im Monat Monatsitzung und aller 14 Tage

MAGNET-MOTORRADER mit MAGNET-Abreiss-Zündung

I u. 2 Zyl. sind von unerreichter Betriebssicherheit.



Mit Magnet-Friktions-Scheiben-Kupplung (D. R. P.),
Kettenübertragung und Gelenksteuerung
zum Fahren vom Seitenwagen aus, bieten sie den besten

Ersatz für den kleinen Wagen.

Verlangen Sie ill. Prospekt K mit vielen Anerkennungen.

Spezial-Fabrikation.
Einjährige Garantie.

Stationäre und Bootsmotore,
Motorzweiräder, Motorgepäckräder.

Motorenfabrik MAGNET
Berlin-Weissensee.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Hannoverschen Gummi-Kamm-Co., A.-G., Hannover-Limmer bei.

Rundschau.

Ein Triumph der deutschen Technik ist die

„Doppel“-Torpedo-Nabe

mit zwei Geschwindigkeiten in Verbindung mit Freilauf und Innenbremse.

Von ausserordentlich wichtigem Einfluss auf den Aufschwung der Fahrradindustrie war die Aufnahme guter Freilaufnaben; doch macht sich bereits wieder eine Strömung bemerkbar, dahin zielend, das Fahrrad durch eine Freilaufbremsnabe,

Die glänzend bestandenen Proben dieser Nabe, welche über ein halbes Jahr Zeit in Anspruch nahmen, Proben auf guten und schlechten Strassen, bei Schmutz und Regen in meist bergigem Terrain, beweisen klar, dass diese neue Nabe allen an sie gestellten Anforderungen in vollkommener Weise entspricht.

Von diesen Probefahrten durch Tirol etc. seien nur kurz einige erwähnt: Fernpass Nassereith, Imst-Landeck, St. Valentin, Malser Heide, Finstermünz-Pass, Prad, Stilsfer Joch, Bormio (36 km bergab bei Gefälle bis 19 $\frac{1}{2}$), Tirano, Tonala-Pass,

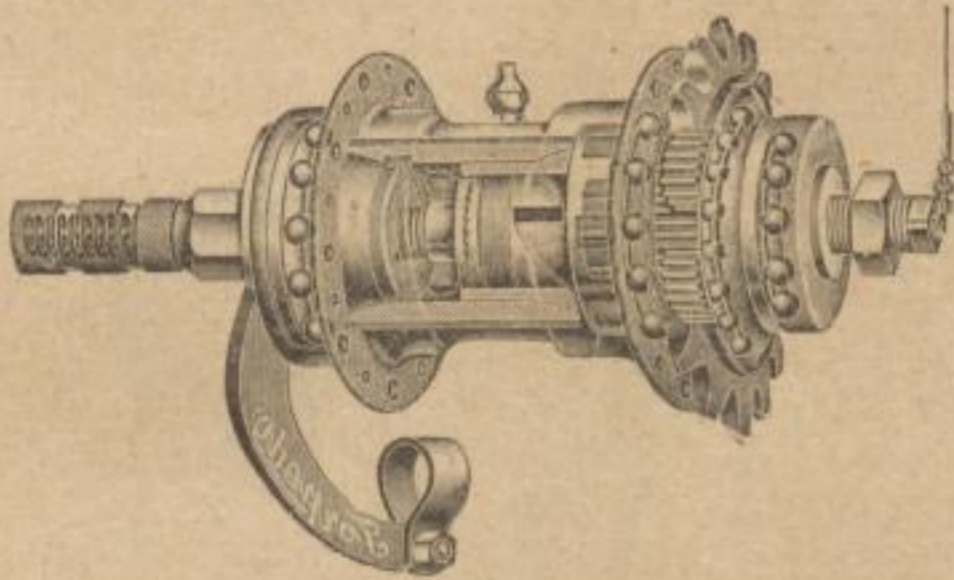


Fig. 1.

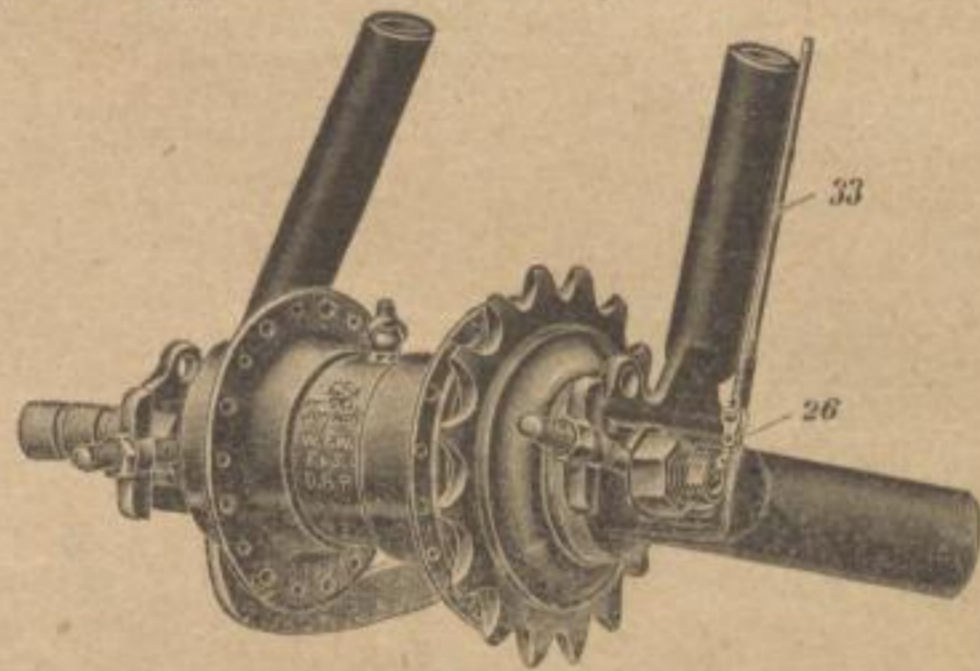


Fig. 2.

verbunden mit Geschwindigkeitswechsel, zu vervollständigen, wodurch dem Fahrer ermöglicht werden soll, Steigungen leichter wie bisher zu bewältigen.

Die vielfachen Bestrebungen der Fachtechniker, Naben mit zwei und mehreren Geschwindigkeiten herzustellen, lassen deutlich erkennen, wie weit dieses Verlangen in Radfahrerkreisen

Sebastiano Fondo, Bozen, Brenner, St. Gotthardt, Furka und Grimsel.

Die glückliche Vereinigung der rühmlichst bekannten Torpedo-Freilaufnabe mit Rücktrittbremse und Doppelübersetzungsgetriebe ist die neueste Errungenschaft deutscher Fahrradtechnik. Jeder Fahrer ist dadurch in den Stand gesetzt,



Eine der Probefahrten mit „Doppel“-Torpedo auf den Serpentinien des Stilsfer Jochs.

gediehen ist und wie sehr schon heute der einigermaßen mit dem Fahrradbau vertraute Fahrer diese Einrichtung wünscht und erstrebt.

Von obigem Gesichtspunkte ausgehend, machten wir es uns zur Pflicht, eine Freilaufbremsnabe, verbunden mit wechselbarer Übersetzung zu schaffen, und ist es uns nach vielen Versuchen und ausgedehnten Proben gelungen, dem radfahrenden Publikum eine Neuerung zu bieten, welche das Vollkommenste dieser Art — den Gipfel modernster Präzisionsarbeit darstellt.

auch steilere Berge bequem befahren zu können; ebenso vorteilhaft bewährt sich die Neuerung bei längeren geringen Steigungen, Gegenwind und besonders bei Ermüdung. Die Differenz der Umschaltung ist derart günstig gewählt und durch ausgedehnte Versuche bestimmt, dass die Vorteile der Doppelübersetzung für jeden Radfahrer und für jede Radfahrerin voll und ganz zur Geltung kommen. Der jüngere kräftigere Fahrer kann für die normale Fahrt auf ebener Strasse eine verhältnismässig hohe Übersetzung zur Anwendung bringen,

wodurch er bedeutend schneller als bisher vorwärts kommt. Bei Steigungen, Gegenwind und Ermüdung schaltet er die kleine Übersetzung ein. Die Umschaltung wird in einfachster Weise, sowohl bei Herren- als auch bei Damenrädern, durch eine in die Nähe des Fahrers geleitete Zugvorrichtung mittels eines Schalthebels bewirkt. Wird der letztere nach vorwärts gedrückt, so wird dadurch die kleine (indirekte) Übersetzung herbeigeführt. Zieht man aber den Schalthebel zurück, so wird hierdurch die grosse (direkte) Übersetzung eingeschaltet. Empfehlenswert ist es, wenn während des Umschaltens der Übersetzung der Fahrer einen Augenblick mit dem Treten aussetzt, jedoch kann die Umschaltung auch beim Vorwärtsbewegen der Pedale und beim Berganfahren erfolgen. Freilauf und Bremse wirken in gleich vorzüglicher Weise, wie bei der rühmlichst bekannten Torpedonabe und zwar bei jeder der beiden Übersetzungen.

Die Vorzüge der Nabe sind zahlreich und bedeutend.

Beim Einschalten der kleinen Übersetzung reduziert sich die Geschwindigkeit um 30%, eine Differenz, welche ausserordentlich günstig ist und sich am besten bewährt hat.

Infolge der ungemein sinnreichen Konstruktion ist trotz der vielfachen Wirkungsweise des Gesamtmechanismus — zwei Übersetzungen, Freilauf, Antrieb und Rücktrittbremse bei beiden Geschwindigkeiten — jede einzelne dieser Funktionen vollkommen sicher gewährleistet. Dabei besitzt die Nabe zierliche gefällige Form und gleich hohe Flanschen. Das Gewicht ist nicht grösser als das gewöhnlicher Freilaufbremsnaben.

Magnet-Motorfahrzeuge (Modell 1907).

Auf jeder Ausstellung geben uns die so nett und sinnreich gebauten Fahrzeuge der Motorenfabrik Magnet in Berlin-Weissensee den Beweis, dass wir es hier mit einer Marke zu tun haben, die ihren Platz unter den ersten Motorzweiradfabriken würdig behauptet. Diesen Eindruck gewinnt nicht nur der Laie, der an den zierlich gebauten Rädern die Eleganz bewundert, sondern auch das kritische Auge des Fachmanns erkennt genau, dass hier die Präzisionstechnik eine hohe Vervollkommnung geschaffen hat.

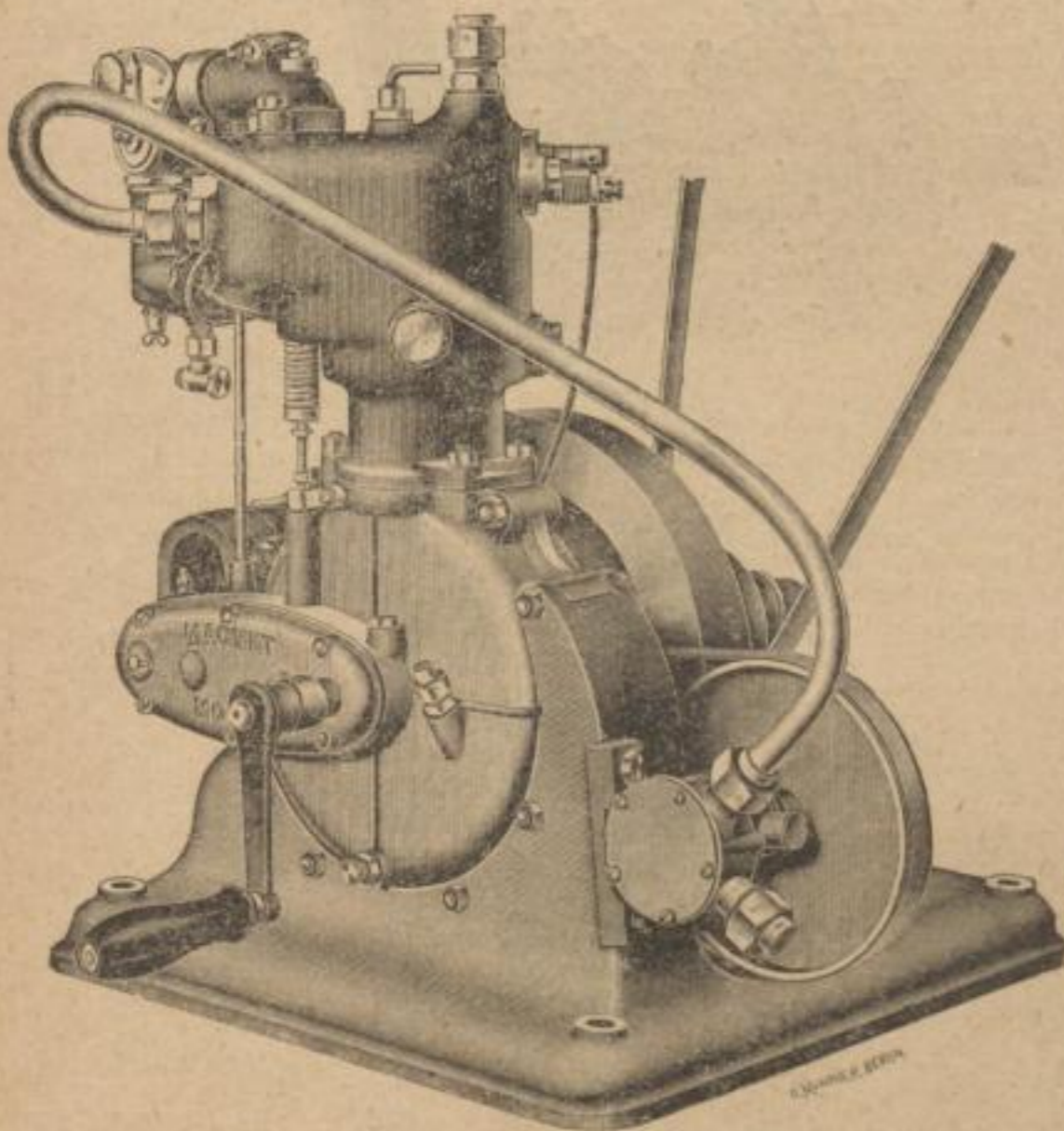


Abb. 1. Stationärer Magnet-Motor.

Während des Freilaufs stehen infolge der durch Patente in allen Kulturstaaten geschützten Anordnung des Räderwerks, sowie sämtliche Antriebs- und Bremsstiele still. Die Nabenhülse dreht sich ohne jede Hemmung nur auf ihren beiden Kugellagern. Daher ist bei den Übersetzungen ein bisher unerreichter, vollständig reibungsloser, idealer Freilauf vorhanden.

Bei normaler, grosser Übersetzung, welche beim grössten Teil der Fahrt eingeschaltet bleibt, ist das Rädergetriebe ausgeschaltet. Infolgedessen ist auch bei der grossen Übersetzung der Antrieb ausserordentlich leichtgehend, da keine Räder sich abwickeln.

Die Vorzüge einer günstigen Doppelübersetzung sind in ausserordentlich glücklicher Weise mit den Vorteilen der Torpedofreilaufnabe mit Rücktrittbremse vereinigt. Der vollkommenste Freilauf ist bei beiden Übersetzungen vorhanden, ebenso wirkt die Bremse bei jeder Übersetzung sehr kräftig und absolut sicher.

Die Nabe stellt ein Wunderwerk moderner Präzisionsarbeit, sowohl in Konstruktion, als auch in Ausführung dar. Jeder einzelne Teil ist aus erstklassig bestgeeignetem Material auf modernsten Präzisionsmaschinen hergestellt und wird mittels besonders sinnvoll eingerichteter Prüfapparate auf Genauigkeit und Haltbarkeit vielfacher, schärfster Kontrolle unterworfen. Infolgedessen ist die Sicherheit für den Fahrer in der denkbar günstigsten Weise gewährleistet.

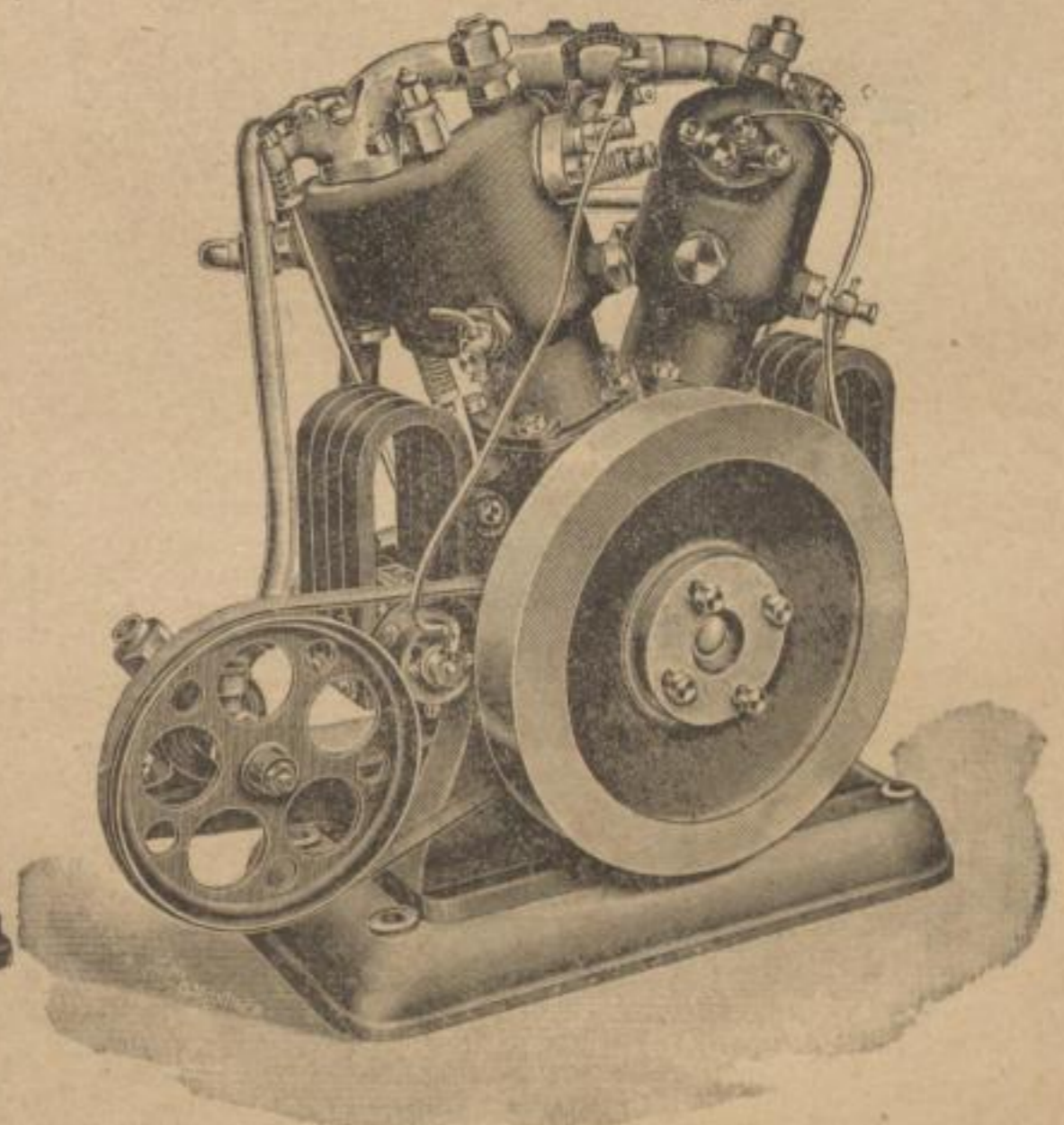


Abb. 2. Magnet-Bootsmotor 5 PS.

Die Fabrikation der Motorenfabrik Magnet umfasst Motoren für Motorräder, Motorboote und stationäre Zwecke, sowie komplette Fahrzeuge. Die Abbildungen 1 und 2 zeigen uns zwei sehr gut eingeführte Motortypen der Firma, den stationären und den Bootsmotor. Ersterer ist im Kleinbetriebe sehr beliebt. Jeder Gewerbebetrieb, welcher motorische Kraft von mittlerer Leistung gebraucht, findet in dem ruhig arbeitenden, geringe Wartung und Raum verlangenden Magnetmotor eine ideale und einfache Kraftzeugerin.

Der Magnet-Bootsmotor hat trotz der Kürze seines Erscheinens auf dem Markte schon Leistungen vollbracht, welche mit Recht das Beste von diesem kleinen, leistungsfähigen Motor für unsere Binnen- und Küstenschiffahrt erwarten lassen. So hat z. B. ein 3 1/4 PS Magnet-Bootsmotor in einem 8 m langen Segelkutter bei einer Belastung von 10 Personen das respektable Durchschnittstempo von 9 km erzielt. Unsere Abbildung 2 zeigt den Zweizylinder-Magnet-Bootsmotor, Abb. 3 einen Einzylinder mit Schraubewelle.

Wir kommen nun zu den kompletten Fahrzeugen, den Magnet-Motorrädern, welche in zwei Ausführungen 3 1/4 — 3 1/2 PS, mit 80 Bohrung und 82 Hub bzw. Zweizylinder 5 PS mit 84 Bohrung und 82 Hub (Abb. 4 und 5) gebaut werden. Von den leichten Motorrädern wollen die Magnet-Konstrukteure vorläufig nichts wissen, weil sie, und nicht mit Unrecht, sagen, dass ein

Motorrad, welches seinem Zweck voll und ganz dienen soll, einen so starken Motor haben muss, dass alle Hindernisse damit überwunden werden können.

Eine vorteilhafte Kombination ist der sog. kleine Wagen. Derselbe besteht aus einem Motorrad mit Seitenwagen (Abb. 6) welches die sinnreiche Anordnung der Magnet-Friktionsscheibenkupplung und Gelenksteuerung besitzt, die vom Seitenwagen aus betätigt werden kann. Dieses Fahrzeug erfüllt also die fahrtechnischen Bedingungen (Vermeidung jeder Gleit- und Kipp-

mit den bekannten österreichischen Marken Laurin & Klement sowie Puch marschirt, von deren Rädern wohl niemand behaupten kann, dass sie nicht erstklassig wären. Ebenso behauptet Magnet die Unverstellbarkeit des Zündzeitpunktes und bedient sich zur Geschwindigkeitsregulierung nur der Gasdrossel. Bei den Doppelzylinder fällt das Vorhandensein zweier Magnete ins Auge, was zur Betriebssicherheit der Magnet-Motorräder wesentlich beiträgt. An den einfachen Rädern bemerken wir den Schröter'schen Leerlauf (Velox), während für starke Beanspru-

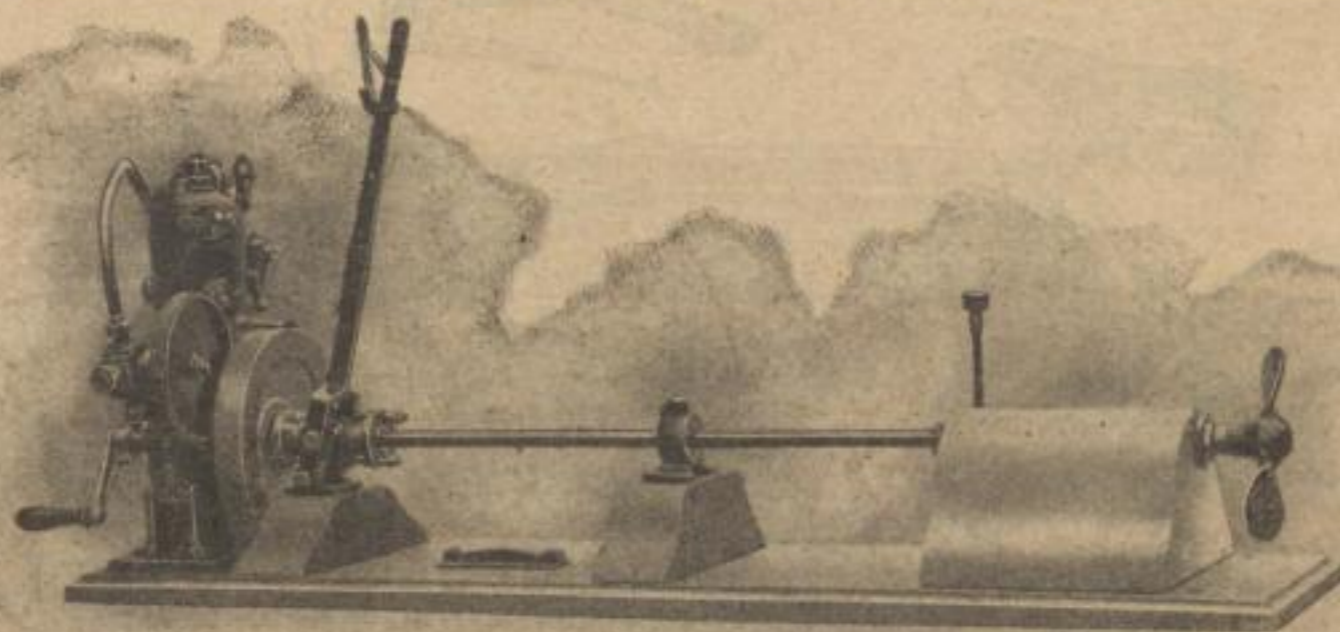


Abb. 3. Magnet-Bootsmotor mit Schraubenwelle.

gefähr etc.) wie sie der kleine Wagen besitzt, hat aber vor ihm den wesentlichen Vorteil, dass die Betriebskosten sowohl was den Benzin als Gummiverbrauch betrifft, ganz erheblich geringer sind. Was das erstere anbetrifft, so beweist die Praxis, dass, wenn das Gewicht des Fahrers vom Sattel auf den Seitenwagensitz verpflanzt wird, das Fahren eben so sicher geschieht, wie

chungen die schon oben erwähnte Friktionsscheibenkupplung in Anwendung kommt. Die Wirkungsweise derselben ist so zuverlässig und allmählich, dass bei Einzylindern mit Beiwagen das Anfahren ohne Pedalhilfe erfolgen kann, so dass die Pedale auch ganz weggelassen wurden. Das Anwerfen des Motors erfolgt mit Handkurbel.

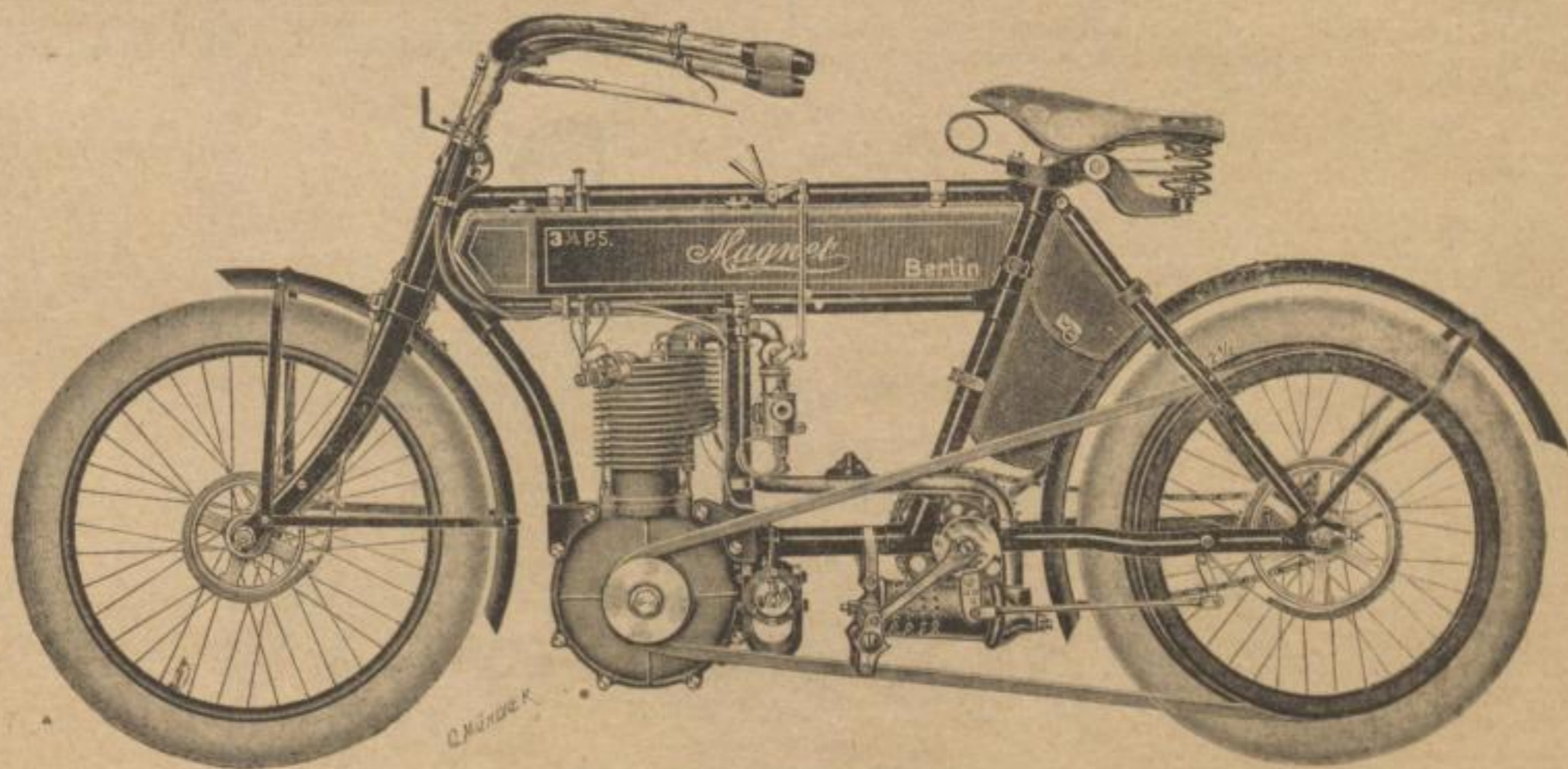


Abb. 4. Magnet-Motorrad $3\frac{1}{4}$ - $3\frac{1}{2}$ PS.

auf einem vierräderigen Fahrzeug. Wir fügen dies an, weil die Fahrer mit Seitenwagen stets betonen, dass das Fahren mit Seitenwagen sehr schwierig ist. Die Handhabung dieses Fahrzeuges ist eine sehr einfache. Mit der linken Hand fasst der Fahrer die Lenksteuerung, die durch Drehgriff zugleich den Stromausgleich bewirkt, während die rechte die Bremse oder den Kupplungshebel zum Ein- und Ausschalten des Leerlaufs betätigt. Auch die Bedienung der Ölpumpe erfolgt mit der rechten Hand.

Von Konstruktionsdetails der Magnet-Motorräder sei bemerkt, dass Magnet die Verfechterin der Abreisszündung ist und hierin

Das System bietet zum grossen Teile die Vorzüge der Doppelübersetzung, indem es — ohne Vorhandensein eines kleinen Ganges — das Anfahren durch ganz allmähliches Schleifenlassen der Kuppelung bei schnellgehendem Motor ermöglicht. Je mehr die Maschine in Schwung kommt, desto fester wird die Kuppelung dann eingerückt. Natürlich ist bei dieser Type ein Ventilator nötig, den die Fabrik in sehr sinnreicher Weise ausführt. Zur Luftstromerzeugung dienen nämlich Schaufeln im Innern der Antriebsscheibe, der Luftstrom wird durch einen Kamin nach oben und auf den Zylinderkopf geleitet.

Eine sehr hübsche Ausstattung zeigt das Motorrad mit

Vorspannwagen (Abb. 7), wobei für die Bequemlichkeit des Fahrers durch Anbringen eines gefederten Sesselsitzes gesorgt ist.

Abb. 8 zeigt uns ein Magnet-Gepäckmotorrad, welches mit Friktionskupplung versehen ist. Nimmt man den Kasten ab, so kann man durch Aufsetzen eines 1—2sitzigen Personensitzes das Fahrzeug in einen kleinen Wagen umwandeln. Die Tragfähig-

Der Motorradspor im Jahre 1907.

Während in Österreich eine Abnahme der Anhänger des Motorrades zu registrieren ist, die eine demnächst zu erwartende Auflösung der österreichischen Motorzyklisten-Vereinigung

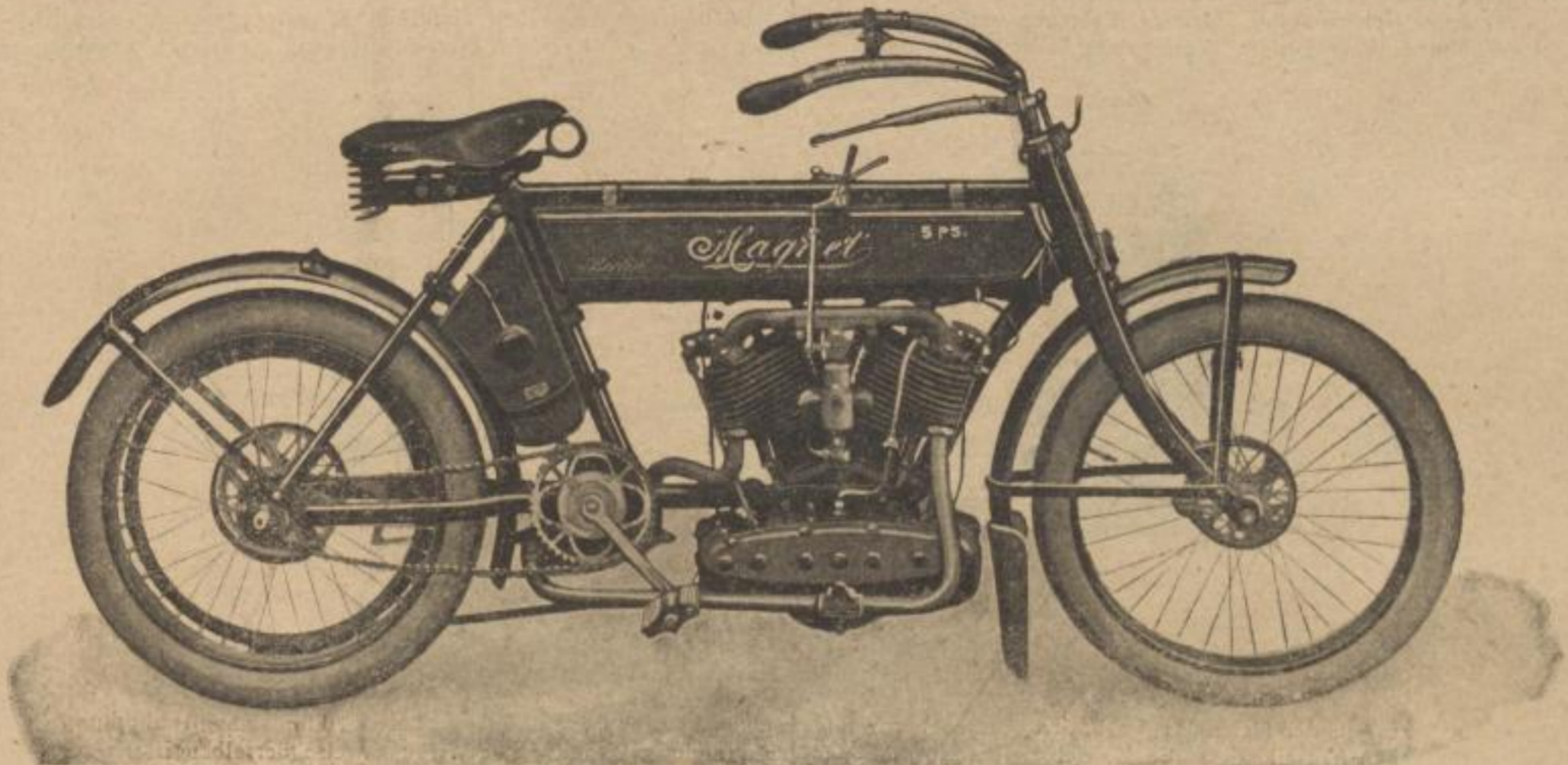


Abb. 5. Magnet-Motorrad 5 PS.

keit des Vehikels beträgt za. 5 Zentner. Die Kraftübertragung erfolgt durch Kette; vorgesehen sind ferner Kardankurbelung und Ventilator.

Die Motorenfabrik Magnet wird mit ihren Erzeugnissen in der Saison 1907 sicher wieder mit bestem Erfolge abschneiden,

zur Folge haben dürfte, gedeiht der Motorradspor in Deutschland unter Führung der Deutschen Motorradfahrer-Vereinigung besser als je. Es unterliegt keinem Zweifel, dass viele Motorradfahrer, denen es ihre Geldmittel erlauben, zum kleinen Wagen übergehen, aber dieser Abgang wird durch den Zugang reich-

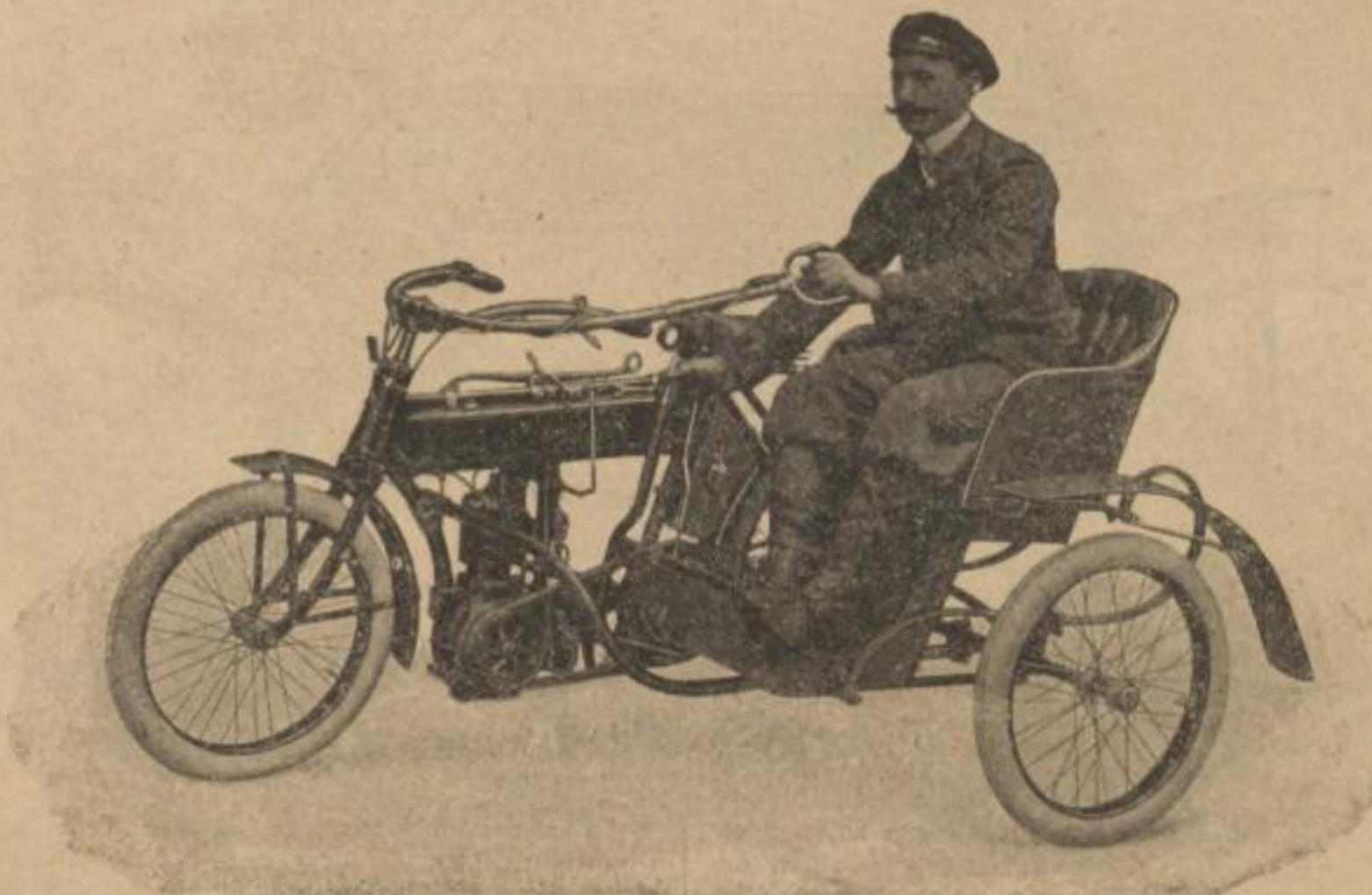


Abb. 6. Magnet-Motorrad mit Friktionskupplung und mit Gelenkstauierung vom Seitenwagen aus.

zumal sie in jüngster Zeit ihre Aufmerksamkeit auch dem Export mehr zuwendet, wie wir gelegentlich der Pariser Ausstellung bemerken konnten.

lich ausgeglichen. Die Deutsche Motorradfahrer-Vereinigung zählte im Jahre 1906 za. 12 000 Mitglieder. Eine Abnahme konnte bisher nicht konstatiert werden, wenn die Vereinigung auch nicht mehr so rapid wächst, wie ehemals. Wie uns von der Geschäftsstelle der genannten Vereinigung mitgeteilt wird, erwartet man vom laufenden Jahre eine abermalige Zunahme

von 1000 Mitgliedern. Nach fachmännischen Schätzungen laufen in Deutschland zur Zeit etwa 16—18 000 Motorräder. Wenn aus dieser Statistik hervorgeht, dass ein so enormer Prozentsatz Motorradfahrer Mitglieder genannter Vereinigung sind, so wird dies für den Nichteingeweihten erstaunlich erscheinen. Die grosse Mitgliederzahl erklärt sich jedoch leicht, wenn man bedenkt, dass die Vereinigung für einen verhältnismässig geringen Beitrag ihren Mitgliedern überaus grosse Vorteile bietet. So z. B. liefert die Vereinigung ihren Mitgliedern die Vereinszeitung

werkstätten, sowie der ausgedehnte Rechtsschutz, welcher den Mitgliedern in prinzipiellen Fällen gratis zur Verfügung steht. Die genannten Vorteile sind wohl auch für die vielen Wagenbesitzer ausschlaggebend gewesen, dem Vereine beizutreten, da sich das Versicherungswesen naturgemäss auch auf Motorwagen bezieht. Um dies auch nach aussen hin ersichtlicher zu machen, wird der offizielle Titel in diesem Jahre voraussichtlich in „Deutsche Motorfahrer Vereinigung“ umgewandelt werden. Da die Vereinigung in jedem Jahre mehrere motorsportliche Veran-

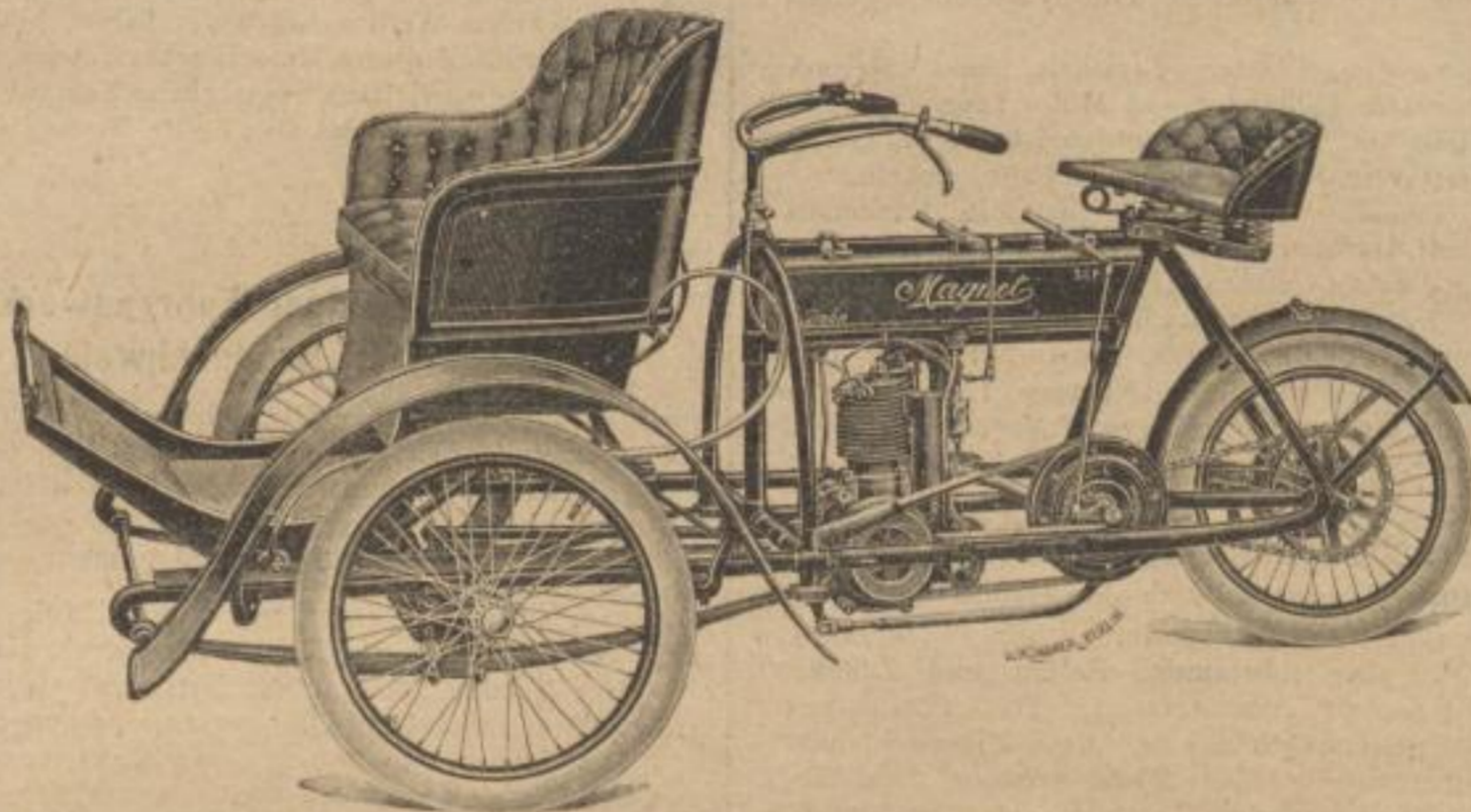


Abb. 7. Magnet-Motorrad mit Vorspann, mit Friktionskupplung und Sattelsitz.

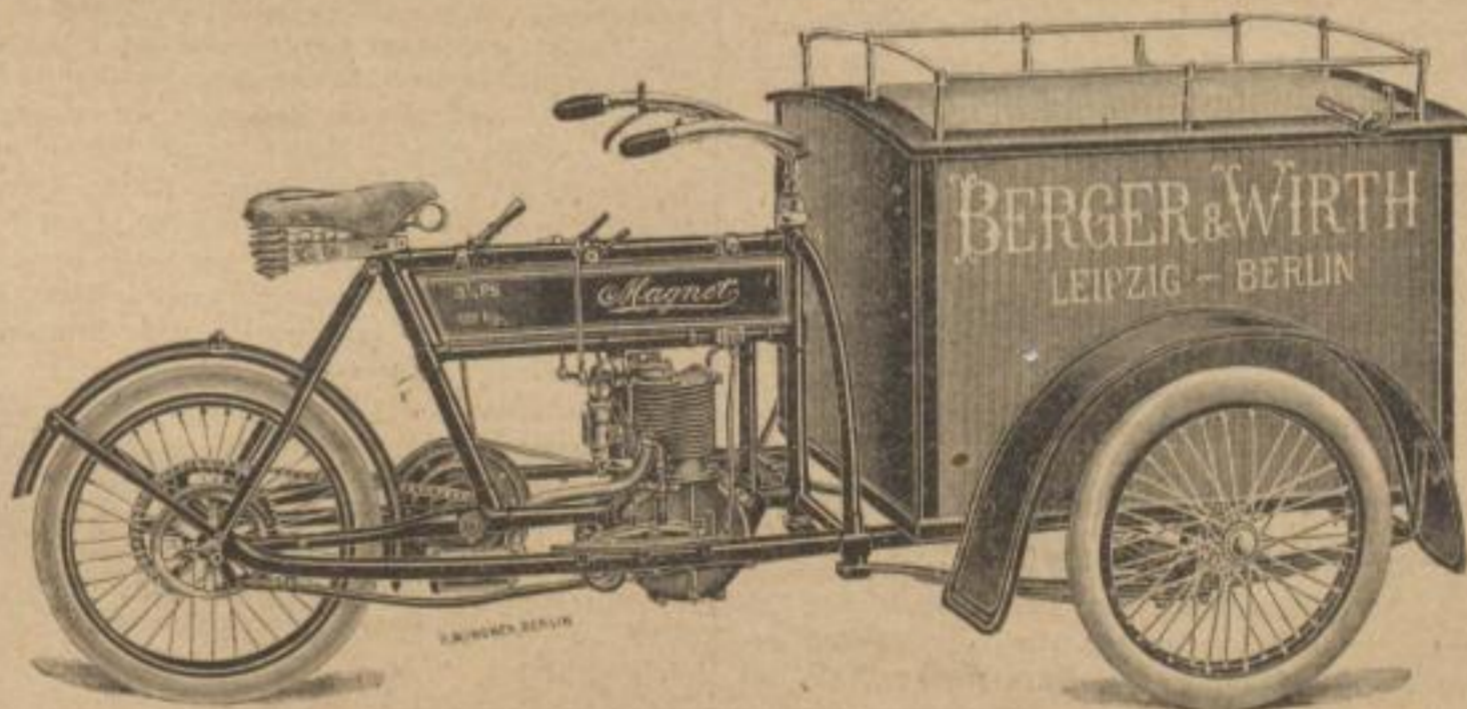


Abb. 8. Magnet-Gepäck-Motor Dreirad mit Friktionskupplung.

gratis, die ihre Leser fortwährend über alles, was dem Motorradfahrer wissenschaftlich erscheinen kann, auf dem Laufenden erhält. In diesem Organ wird gleichzeitig auf die grosse Anzahl Automobilisten Rücksicht genommen, die der Vereinigung angehören, und aus diesem Grunde auch dem leichten Motorwagen, zu welchem die besser situierten Mitglieder mit der Zeit übergehen, Rechnung getragen. Ausser dem wöchentlich erscheinenden Verbandsorgan ermöglicht die Vereinigung ihren Mitgliedern den Abschluss zu Vorzugsbedingungen bei Versicherung gegen Haftpflicht und Unfall. Während ein Motorradfahrer, der der Vereinigung nicht angehört, beispielsweise 70 Mark Jahresprämie für die genannten Versicherungen zu entrichten hat, ermässigt sich dieser Betrag für die Angehörigen der Vereinigung auf annähernd die Hälfte. Überdies gibt die Vereinigung ihren nach dem Auslande reisenden Mitgliedern Grenzkarten, die zollfreie Passieren der Grenzen ermöglicht, und stellt Reisepläne etc. nach Wunsch zusammen. Von den vielen sonstigen Darbietungen und Vergünstigungen seien nur noch erwähnt, das „Taschenadressbuch“, ein Verzeichnis sämtlicher Benzin- und Reparatur-

staltungen abhält, ist den Mitgliedern reichlich Gelegenheit gegeben, sich aus den Resultaten der Fahrten stets ein naturgetreues Bild der besten zur Zeit existierenden Fahrzeuge zu entfernen.

Aus oben ausgeführten ist leicht ersichtlich, weshalb der Zugang von Automobilisten und Motorradfahrern zu der genannten Vereinigung ein so ausserordentlicher ist, denn bei den scharfen polizeilichen Bestimmungen und der strengen Haftung des Motorfahrers bei Unfällen ist ein Zusammenschluss der Motorfahrer zu einer mächtigen Vereinigung im Interesse eines jeden Besitzers eines Kraftfahrzeuges von selbst geboten. Da das neue Geschäftsjahr der Vereinigung soeben beginnt, ist jetzt der günstigste Termin zum Eintritt. Die Geschäftsstelle der Vereinigung, welche sich in München, Viktoriastrasse 2 befindet, versendet gern gratis Prospekte und können wir nur unseren verehrlichen Lesern, die ein Kraftfahrzeug besitzen, nahelegen, ihren Beitritt baldigst zu bewirken.

Neue Preislisten.

Ellis Menke, Frankfurt a. M., Abteilung II: Fahrräder, Fahrradteile und Zubehör. Abteilung III: Automobilteile und Zubehör. Die Preisliste für 1907 bietet wieder viel Neues und Praktisches. Es sei hier besonders darauf hingewiesen, dass sich die rühmlichst bekannte Firma den Alleinverkauf für Deutschland, Österreich-Ungarn und Russland der bekannten Buffalo-Holzfelgen gesichert hat, die in unverwüthlicher Qualität ein- oder dreiteilig für Drahtreifen und Wulstreifen geliefert werden.

Ein wichtiger Artikel der Preisliste sind weiterhin „Veeder-Cyclometer“ für Fahrräder und Motorräder. „Veeder“ registriert bis 10000 km „Veeder Trip“ registriert die Gesamtfahrt 10000 Kilometer und ausserdem jede Fahrt einzeln.

Besonders reichhaltig ist die Preisliste in Pneumatiks. Sie enthält: Original Dunlop, Centaur, Pegasus Prima, Calmons Ideal-Draht, Merkur-Draht, Continental Prima, Continental Centrum, Cyclop, Calmons Ideal-Wulst, Stöckichts Duro, Imperial, Harburg-Wien, Harburger Phönix, Iduna, Merkur, Spezial, Duro-Transport, Gebirgsreifen I und II und Peters Laufdecken mit endloser Leimeneinlage. In den billigen Pneumatiks steht die Firma infolge grosser Abschlüsse durchaus konkurrenzlos da.

Die Hannoversche Gummi-Kamm-Compagnie, A.-G. Hannover-Limmer, bekannt durch ihre erstklassigen Reifenfabrikate unter dem Namen „Excelsior“, bringt soeben ihre neue Preisliste VI über „Automobil-Reifen und Zubehör“ an die Händlerkundschaft zum Versand. Das Titelblatt am Kopfe zeigt eine getreue Abbildung des Riesen-Etablissements, welches gegenwärtig über 2500 Arbeiter beschäftigt, wovon ein grosser Teil auf die Pneumatik-Abteilung entfällt. — Infolge der erheblichen Ausdehnung der Pneumatik-, und speziell der Automobil-Reifen-Fabrikation im Laufe der letzten Jahre hat sich die Gesellschaft zu einer Vermehrung der vorhandenen Fabrik-Gebäude genötigt gesehen, welche aber bereits heute nicht mehr ausreichen. — Es erübrigt sich wohl an dieser Stelle, den Erzeugnissen der „Excelsior“ Fabrik besonders Lob zu spenden, die obigen Tatsachen beweisen auf's neue, dass die Excelsior-Fabrikate nicht allein in Branchekreisen, sondern auch in den Kreisen der Konsumenten wegen ihrer grossen Solidität in erster Linie bevorzugt werden. — Auf dem Gebiete der modernen Gleitschutzbereifung sei als Neuheit der sich bereits grosser Nachfrage erfreuende „Excelsior-Gummi-Gleitschutz“ ganz aus Gummi hergestellt und mit der Decke durch Vulkanisation in der Form unlöslich verbunden, noch erwähnt. — Die neue Preisliste steht Interessenten kostenlos zur Verfügung.

Die Ausrottung von Fremdwörtern, auf die Kraftfahrzeug-Industrie angewendet.

Ein Muster von Verdeutschung der im Kraftfahrzeug-Geschäft häufig angewendeten Fremdwörter sind die soeben erschienenen Anzeigeschriften der Firma **Mars-Werke A.-G.** in Nürnberg-Doos.

Aus den beiden Preislisten der genannten Firma über Kraftwagen und Kraftzweiräder geht deutlich hervor, dass der Deutsche es durchaus nicht nötig hat, sich für einzelne Kraftwagenteile die entsprechenden Benennungen von Frankreich oder England zu entlehnen. Es wäre zu wünschen, dass endlich mit den fremdsprachigen Ausdrücken, für welche der Ausländer selbst nur ein mitleidiges Lächeln hat, gründlich aufgeräumt würde. In der Tat ist, besonders unter Fachleuten, die Ansicht noch weit verbreitet, dass einzelne Teile am Kraftwagen deutsch nicht zu benennen sind; dem gegenüber ist es der Firma Mars-Werke A.-G. als Verdienst anzurechnen, dass sie in Bezug auf Verdeutschung der vielen Fremdwörter im Kraftwagen-Wesen gewissermassen „bahnbrechend“ vorgeht und auf die von der Geschäfts-

welt im Allgemeinen beliebte Anwendung von Fremdwörtern in ihren Anzeigen vollständig verzichtet.

Der Inhalt der eingangs erwähnten Anzeigebblätter lässt im Übrigen darauf schliessen, dass die beschriebenen Fahrzeuge mustergiltig in jeder Beziehung und tonangebend für die gesamte deutsche Kraftfahrzeug-Industrie sind. Die Firma stellt das Erscheinen ihres Musterbuches 1907 für die allernächste Zeit in Aussicht; in demselben sind nicht nur die **Mars-Kraftwagen** (Zweisitler und Geschäftswagen) beschrieben, sondern auch die **Mars-Kraftzweiräder**, die sich durch ihre ganz hervorragenden Erfolge bei allen sportlichen Ereignissen des In- und Auslandes einen Weltruf begründet haben, bilden einen wesentlichen Bestandteil dieses Musterbuches. Auch das in letzter Zeit in der Fachpresse vielfach besprochene Fahrrad mit Hilfsmaschine fehlt nicht, sondern bildet als „Letzte Neuheit“ den Schluss dieser Liste.

Uns liegt der Katalog der

Braunschweiger Fahrradwerke A.-G. in Braunschweig

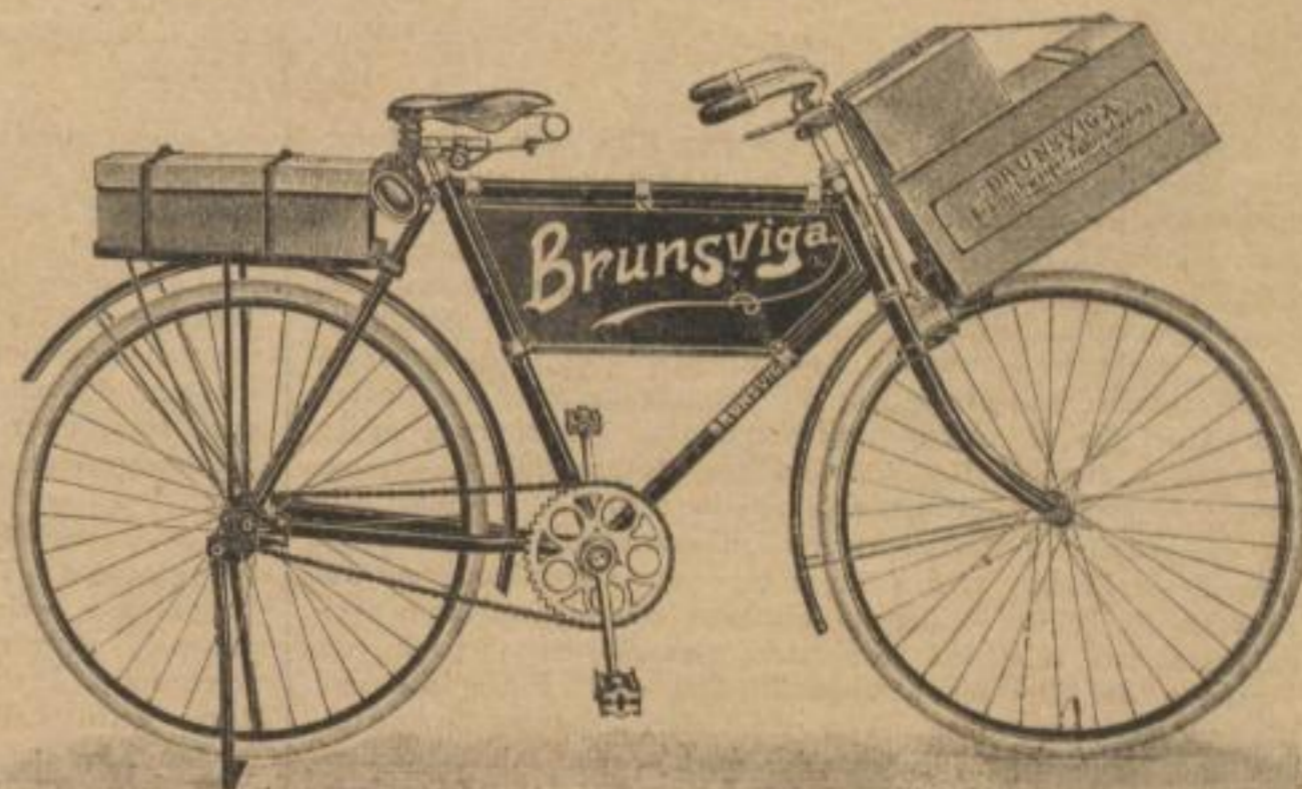
zur Besprechung vor. Die rühmlichst bekannten Brunsviga-Räder erfreuen sich bei den Händlern und bei dem Publikum der grössten Beliebtheit. Konnte doch die Fabrik in voriger Saison

6989 Fahrräder mehr

absetzen, als im Jahre vorher. Dieser Erfolg spricht wohl mehr für das Braunschweiger-Fabrikat als jede Reklame.

Der Katalog 1907 präsentiert sich wieder im schmucken Gewande: Grüner Umschlag mit Goldprägung.

Die innere Ausstattung des Büchelchens zeigt auf den ersten Blick, dass man es hier mit einem eleganten, peinlich sauberen Fabrikate der Fahrradbranche zu tun hat. Die Herren-Räder werden in den besseren Modellen sämtlich mit schrägem nach vorn fallendem Rahmen geliefert. Die Maschine erhält dadurch ein ungemein schneidiges Aussehen und das Gewicht des Fahrers wird auf Vorder- und Hinterrad gleichmässig verteilt. Wir gratulieren den Braunschweiger-Fahrradwerken zu diesem schönen Modell, das in Radlerkreisen sicher bedeutendes Aufsehen erregen wird. Neben den 8 Herren-Modellen sind noch 5 verschiedene Sorten Damen-Räder vertreten, welche sich gleichfalls durch Ebenmass in den Linien des Rahmenbaues vorteilhaft auszeichnen. Für die Jugend ist durch ein Knaben- und ein Mädchenrad gesorgt, und für die Geschäftswelt finden wir eine besonders kräftige Maschine Brunsviga Nr. 18, wovon wir Abbildung hierunter folgen lassen. Der leichte Kippständer ermöglicht das Anstellen des Rades, ohne es anzulehnen. Die sehr stabilen Gepäckhalter sind vorn und hinten so angebracht, dass sie beim Fabren nicht hindern, trotzdem aber die Möglichkeit gewähren, zahlreiche und auch grössere Gepäckstücke mitzuführen. Der Rahmen wird durch ein Firmenschild ausgefüllt, wodurch Diebstahl des Rades gehindert und zugleich eine vorteilhafte Reklame erzielt wird.



Industrie.

Brennabor-Werke. Das Hauptfahren in Treptow gewann Stabe auf Brennabor. Da auch, wie bereits berichtet, das erste Dauerrennen in diesem Jahr, ein 50 km Rennen auf Brennabor gewonnen wurde, so hat die Marke Brennabor wieder von vornherein ihre Überlegenheit gezeigt.

Eine deutsche Reifenmarke im Ausland.

Dass der Continental-Pneumatik in allen Ländern der Welt durch eigene Filialen vertrieben wird, dürfen wir wohl als allgemein bekannt voraussetzen. Speziell in Frankreich aber, wo der Automobilmus seinen Ursprung nahm, hat sich dieses Fabrikat im Wettbewerb mit den stärksten heimischen und fremden Reifenmarken so eingebürgert, dass alle Räumlichkeiten mit der zunehmenden Geschäftsentwicklung sich als zu klein erwiesen.

Die Continental-Co. ging deshalb schon lange mit der Absicht um, ein eigenes Geschäftshaus im Herzen von Paris zu erbauen und dieses Projekt ist nunmehr verwirklicht worden. Wie uns die genannte Firma mitteilt, ist das französische Haus

der Continental dieser Tage in das eigene Heim Avenue Malakoff 146 verzogen, wo fernerhin alle einlaufenden Korrespondenzen und Ordres, wie bisher, in den promptesten Weise erledigt werden.

Löbl. Aktiengesellschaft Metzeler & Co., München.

Hiermit bestätigen wir Ihnen gern, dass Ihre vor za 3 Monaten an uns gelieferten Antikleitreifen „Orange“ an unserem 24/26 PS Dörkopp-Wagen (schweres Modell) bis heute sich als ausgezeichnet erwiesen haben. Das Ausreißen und Abspringen der einzelnen Niete ist bei Ihrem neuen Verfahren ausgeschlossen. Ebenso können wir Ihre Mäntel, welche wir ebenfalls seit 3 Monaten in Gebrauch haben und welche täglich durchschnittlich 100—150 Kilometer gefahren werden, allen Fachleuten auf's Wärmste empfehlen.

Hochachtungsvoll

Bayerische Chauffeur-Schule München, G. m. b. H.
Techn. Leiter: L. H. Bahlsen.

Briefkasten.

Herrn Rölz, Leipzig. Zu umfangreich, sonst recht gern.



Leistungsfähige Fabrik

für 1907 in

Montier-
Centrier-
Fahrrad-
Motorrad-
Kipp-
und Schaufenster-

Ständer



Ist die Firma Ernst Queisser Nachf.,

Inh.: Paul Focke, Dresden-A. 10.

Neuer Katalog ist erschienen.

„Leonidas“-Fahrräder

Fahrrad-Zubehör
Taschen-Uhren
Wand-Uhren
Waffen

auf Abzahlung

Wringmaschinen
Waschmaschinen
Wäsche-Mangeln

Nähmaschinen enorm billig.

Illustr. Prachtkatalog auf Wunsch gratis u. portofrei.

„Leonidas“-Fahrrad-Gesellschaft = m. b. H. = Eisenach



„Buffalo“ Holzfelgen

mit und ohne

Aluminium-Einlage

lieferbar:

in allen Dimensionen.

Alleinvertrieb: ELLIS MENKE, Frankfurt a. M.

Hercules-Räder 1907!

Unsere neuen Modelle zeigen alle Fortschritte

20 jähriger Fabrikation

Langjährige Fahrer empfehlen immer wieder als bestes Rad

HERCULES.

PRIOR heisst unsere zweite Marke.

PRIOR ist ebenfalls gearbeitet wie ein Uhrwerk.

Preise mässig. Katalog gratis.



Nürnberger Hercules-Werke Aktiengesellschaft Nürnberg. Gegr. 1886.

Excelsior
Fahrrad-
Werke.



Gebr. Conrad & Patz
Brandenburg a. H.

**Excelsior-
Fahrräder und
Motor-Zweiräder!**

— Sauberste Ausführung —
Leichtlaufend — Eleganter Bau.

**Jahresproduktion
ca. 50000 Stück.**

Katalog und Offerte pro 1907
steht Interessenten auf Wunsch
— gerne zur Verfügung. —

Wo noch nicht eingeführt,
Vertreter gesucht.

**EXCELSIOR-
FAHRRADWERKE**
GEBR. CONRAD & PATZ, A.-G.
BRANDENBURG a. H.

Neckarsulmer

Fahrräder
Bremsnaben
Transportfahrzeuge
Motorräder
Motorwagen

Hauptkatalog
erschienen



Gratis und franco zu
Diensten.

Neuheit: Fahrrad mit Motor 1 1/4 HP 38 Kg. einschl. Magnet.
Sehr leistungsfähig, guter Bergsteiger.

Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G.
Königl. Hoflied. Neckarsulm.

Brunsviga-Räder



beliebtes Fabrikat.
Mehrversand 1906
7000 Fahrräder.

Auf Anfrage wird der
nächste Vertreter ange-
geben.

**Braunschweiger
Fahrradwerke A.-G.**
Braunschweig.

Kataloge stehen Interessenten
zur Verfügung.

Corona

Fahrräder



Motorräder



Motorwagen



An allen wichtigeren Plätzen zu
haben, wo nicht, wolle man sich
direkt an uns wenden.

CORONA

Fahrradwerke und
Metallindustrie,
Act.-Ges.
Brandenburg a. H.

WER SUCHT

Konstruktionsteile zum Bau von kleinen
und mittleren Wagen von 6—10 HP.
und 12—20 HP.

DER FINDET

reichhaltige Auswahl in **Motoren** 1-, 2-
und 4-Cylinder, **Geschwindigkeitsge-
triebe** 6—10, 12—16, 16—24 HP.,
Differentialachsen aller Stärken,
komplette **Rahmen** oder **Rahmenteile**,
Steuerungen, **Ölvorrichtungen**, **Ver-
gaser**, **Zündapparate** etc.
Original P. B.-Ketten, beste existie-
rende Kette, stets grosses Lager aller
Dimensionen

⊙ **BEI UNS** ⊙

PALOUS & BEUSE

Fabrikation und Vertrieb von Automobilteilen

Telephon: I, 9704. **BERLIN SW.** Zimmerstrasse 30.

Tel.-Adr.: Palous Berlin.

<p>Jahrespreis</p> <p>1 Feld 96 mal:</p> <p>Eine $\frac{1}{64}$ Seite 18 Mk.</p> <p>" $\frac{1}{32}$ " 35 "</p> <p>" $\frac{1}{16}$ " 52 "</p> <p>" $\frac{1}{8}$ " 70 "</p> <p>vorausbezahlbar.</p>	<h1 style="margin: 0;">Adress-Tafel</h1>	<p>Kleinster Raum: Eine $\frac{1}{64}$ Seite.</p> <p>Grösster Raum: Eine $\frac{1}{16}$ Seite.</p> <p>Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen.</p>
<p>Wo kaufe ich ein?</p>		<p>Wo kehre ich ein?</p>

Emaill-Abzeichen

Ehren- und Festzeichen, Bannernägel etc.

fertigt sauber

Otto Riedel, Zwickau I.

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Radfahrer-Banner u. Standarten.

Emaill-Abzeichen, Bannernägel, Festabzeichen

Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.

Illustrierte Kataloge und Offerten frei. *

Gegr. 1857.

Fahrräder!

(Modelle 1907)

Nur renommiertes erstkl. Deutsches Fabrikat mit und ohne Marke.

Eleganter Bau!
Leichtester Lauf!
Unbegrenzte Stabilität!

Schnellste und bequemste Lieferungsquelle für Händler zu Fabrikpreisen.

Max Ströfer, Leipzig

General-Depôt und Engros-Verkauf für Fahrräder.
Telephon II, 10719.

Auch Spezialmaschinen
liefern billigst!

Vertreter gesucht!

Bundesmützen

à M. 2,25, in Atlas M. 3,-, in bester Ausführung.

Heinrich Padberg, Mützenfabrik, B.-M. 8932.

Dresden-N., Louisenstrasse 70.

WILHELM MELBING

GRAVIER-EMAILLER-PRÄGE-ANSTALT

LEIPZIG

DOROTHEENSTRASSE 9

— Fernsprecher 7621. —

- Band-Metall- u.
- Email-Abzeichen
- Ehrenzeichen . . .
- Diplome
- Fahnen- und . . .
- Ehrenkränze . . .

Theater- u. Masken-Kostüm-Verleihgeschäft **August Kitzing**.

Inh.: O. Schaal, B.-M., Leipzig, Kurprinzstr. 22, I. Tel. 10256 Amt II

empfiehlt den geehrten Bundes-Vereinen und Privat-Herrschaften zu Kostümfesten, Theater-Aufführungen, sowie zu Reigen, Gruppen jeder Art etc. sein reichhaltiges Lager in Damen- und Herren-Kostümen. —

Nach auswärts prompte Lieferung.

PNEUMATIKS

National ◊ Brunonia ◊ Export

Continental ◊ Excelsior ◊ Peters Union

staunend billig.

Lieferung nur an Händler und Fabriken.

Braunschweiger Gummi-Export Braunschweig.

Vertreter **Alwin Knorr, Leipzig.**

Otto Hausmann, Mechaniker, Leipzig

Hospitalstrasse 24.

Reparatur-Werkstatt für Motor- und Fahrräder, Sprechapparate, Nähmaschinen, Musikwerke etc.

Empfehle mich zur Ausführung sämtlicher Reparaturen und Neulieferung von Zubehör und Ersatzteilen aller Art.

Koulante Bedienung. Billigste Preise.

Theater- und Masken-Kostüm-Verleih-Magazin

Dresden-N. **August Boguth** Dresden-N.

Alaunstrasse 26, Telephon 5652,

empfiehlt den geehrten Bundes-Vereinen und Kameraden zu Maskenbällen, Theater-Aufführungen jeder Art sein reichhaltiges Lager in Damen- und Herren-Kostümen.

Auf Wunsch Anfertigung neuer Kostüme. — Zivile Preise. —

Prompte und saubere Bedienung. — Für Bundesvereine und Kameraden ermässigte Preise. —

— Versand nach Auswärts prompt. —

Sie strafen sich selbst

wenn Sie Ihre **Fahrräder** und **Zubehörteile, Näh-, Wasch-, Wring-, Mangel-Maschinen** und **Geldkassetten** nicht b. mir kaufen

Ausführung aller Reparaturen an **Fahrrädern** jeden Systems.

Vernickeln u. Emailieren — **gut, billig.** Grosses Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst viel Reparaturen ausführen kann.

Preisliste gratis und franko. Mitglieder d. Sächs. Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise.

Teilzahlung gestattet.

„Glück Auf“, Fahrrad-Werke, Oberschaar No. 40 bei Freiberg.

STADT NÜRNBERG

Sonntags
von 6 Uhr an

Grosser

Mittwochs
von 8 Uhr an

Ball.

Stoewer's Greif



Modell 1907

mit Patent-Doppelglockenlager

schneidigster,
modernster Bau

technisch hochvollendet, vollkommen staubdicht u. unbedingt ölhaltend, denkbar leichtester Lauf.

Engros-Filiale: Stuttgart, Hauptstätterstr. 147. **Bernh. Stoewer A.-G. Stettin-G.** Engros-Filiale: Düsseldorf, Schlossstrasse 47.

EXPRESS-FAHRRADWERKE A.-G.
NEUMARKT bei NÜRNBERG, gegründet 1882.



„Hut ab!!!“
„EXPRESS“



Georg Speier, Berlin
Fürstenwalderstraße Nr. 18 a

Automobil-Material

Motorwagen und Motorräder. — Mitglieder erhalten Vorzugspreise.
Händler u. Fabrikanten erhalten hohen Rabatt. Ill. Proallate gratis.

Laufdecken u. Luftschläuche

zu konkurrenzlosen Preisen.



Ellis Menke, Frankfurt a. M.

Versand nur an Händler!

Deutschland-Fahrräder



sind preiswerte
Qualitätsmaschinen
durch unbegrenzte Haltbarkeit
und leichtesten Lauf

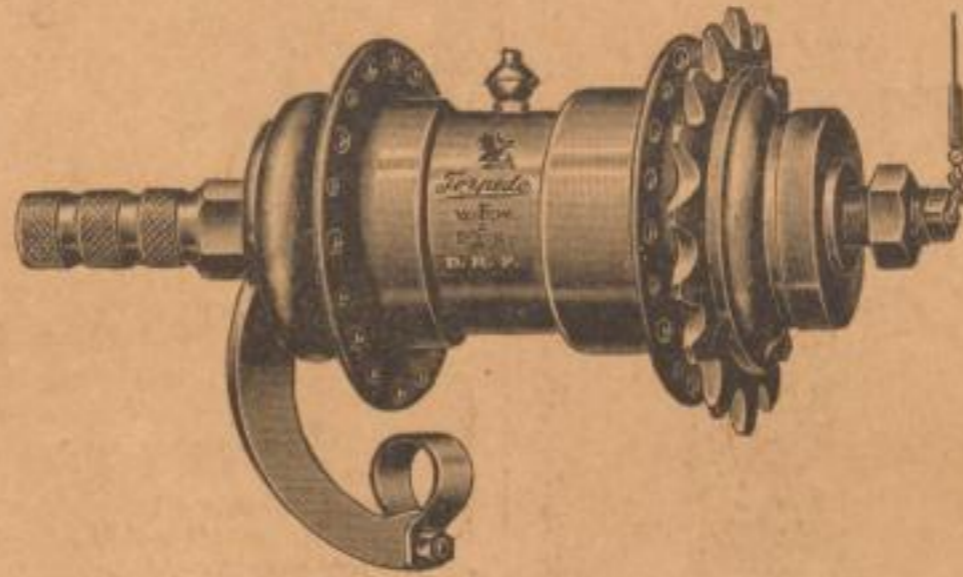
allen überlegen!

Anerkannt leistungsfähigste Bezugsquelle für
Fahrrad-Zubehörteile, Nähmaschinen, Waffen, Uhren, Sport-
u. fotogr. Artikel, Musikinstrumente etc. Preisliste kostenfrei.

August Stukenbrok, Einbeck

Ältestes u. grösstes Spezialhaus für Fahrräder u. Pneumatics.

Ein Markstein
in der Entwicklung der Fahrradindustrie
ist unsere



Doppel-Torpedo

mit Freilauf, Bremse und zwei Übersetzungen

Einfach, solid, dauerhaft,
größte Vorteile!

Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. M.

« Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke. »

Alleinvertrieb und Fabrikniederlage für Sachsen, Thüringen und Schlesien:
Ferd. Breilmann, Dresden-H., Kräftigstr. 32. Teleph. 4358.